

Ritter: Iran greift US-Stützpunkte & Israel an – Trumps Krieg schlägt zurück

Scott Ritter wettert gegen die US-amerikanischen und israelischen Angriffe auf Irans Öldepots und erläutert Irans anhaltende Vergeltungsmaßnahmen im zweiten Kriegswochenende. Steuern wir auf ein wirtschaftliches und militärisches Armageddon zu? Sieh dir den gesamten Stream an, während wir alles im Detail analysieren. Scott Ritter: <https://scottritter.com> , <https://donate.stripe.com/dRm3cw2AeeY06slfeld7q00> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Bei mir ist heute der ehemalige UN-Waffeninspektor und Nachrichtendienstoffizier des US Marine Corps, Scott Ritter. Vielen Dank, dass du heute wieder dabei bist. Danke, dass ich hier sein darf. Natürlich, es ist immer großartig, dich in der Sendung zu haben, Scott. Drückt alle den „Gefällt mir“-Button – das hilft, die Sendung im YouTube-Algorithmus zu pushen. Wir legen gleich los, Scott. Ich wollte deine Einschätzung dazu hören, wie dieser Krieg verläuft. Ich weiß, dass du in früheren Sendungen gesagt hast, dass die USA und Israel im Verlauf dieses Krieges bald wehrlos werden könnten. Die New York Times hat einen Artikel veröffentlicht, in dem der siebte bekannte US-Todesfall in diesem Krieg gemeldet wurde, und ich wollte hier ein Zitat daraus hervorheben, das die New York Times in diesem Zusammenhang gebracht hat.

Sie sagten, dass für die USA die düstere Bilanz in der ersten Woche dieses Krieges darauf hindeutete, dass der Iran besser auf den Krieg vorbereitet war, als die Trump-Regierung erwartet hatte, wie US-Militärbeamte der Times mitteilten. Der Iran leistet weiterhin Widerstand, selbst nachdem Ayatollah Ali Khamenei, sein oberster Führer, und andere hochrangige Beamte durch israelische Angriffe mit Geheimdiensthilfe der CIA getötet wurden. Nach den Angriffen auf die Öldepots hat der Iran geschworen, seine Vergeltungsschläge um 100 % bei Raketen und, wie ich glaube, um 20 % bei Drohnen zu erhöhen. Wir sehen die Folgen davon. Ich könnte einige Bilder zeigen, aber tatsächlich sehen wir, dass Bahrans Energieinfrastruktur getroffen wird. Wir sehen, dass Israel – insbesondere Tel Aviv – in den letzten zwei Tagen stark unter Beschuss geraten ist, vor allem Israel. Vielleicht kannst du also deine Einschätzung dazu geben, wo dieser Krieg derzeit steht und wie du seine Entwicklung für alle Seiten einschätzt.

#Scott Ritter

Nun, es gibt einen amerikanischen Offizier namens Colonel John Boyd. Vielleicht möchten sich manche über ihn informieren. Sein Denken und seine Philosophien wurden sowohl vom Militär als auch von Zivilisten übernommen. Er ist derjenige, der das Konzept entwickelt hat, in den Entscheidungszyklus des Gegners einzudringen. Was er beschrieb, nennt sich OODA-Loop. OODA steht für Observe, Orient, Decide, Act – also Beobachten, Orientieren, Entscheiden, Handeln. Das sind die vier Phasen des Entscheidungsprozesses: Man beobachtet, man orientiert sich auf das, worauf man sich konzentriert, man trifft eine Entscheidung darüber, was getan werden muss, und dann handelt man entsprechend dieser Entscheidung. Die Seite, die diesen Zyklus am schnellsten durchläuft, neigt dazu zu gewinnen. Er entwickelte das Konzept als Kampfpilot.

Im Grunde genommen ist es so: Wenn zwei Flugzeuge aufeinandertreffen, initiiert das eine und das andere reagiert. Er behauptete, er könne schneller in eine Schussposition gelangen, weil er Informationen schneller verarbeiten könne als sein Gegner. Sein Ziel war es, die andere Seite dazu zu bringen, auf ihn zu reagieren. Nun haben die Vereinigten Staaten und Israel einen Überraschungsangriff auf den Iran durchgeführt – einen, der die Ermordung von Ali Khamenei einschloss. Man würde also denken, dass sie zuerst gehandelt haben und nun die Iraner reagieren müssen. Aber das war nicht der Fall, weil wir uns nicht richtig vorbereitet hatten. Wir hatten Ziele, die mit Dingen verknüpft waren, die niemals eintreten konnten. Man kann nicht behaupten, einen Regimewechsel herbeiführen zu wollen, nur indem man Ali Khamenei tötet.

Die Realität ist: Wenn man Ali Khamenei tötet – nein, nicht nur tötet, sondern ermordet –, macht man einen Regimewechsel unmöglich. Jeder, der irgendetwas über den Iran weiß, wüsste, dass das so ist. Wenn man versteht, wie verehrt der Oberste Führer unter den Gläubigen ist – und der Iran ist eine Nation der Gläubigen – und wenn man die Verfassung kennt, wüsste man, dass der Iran eine konstitutionelle Republik ist. Tatsächlich ist der Iran die am effektivsten funktionierende Demokratie im Nahen Osten. Ich sage es noch einmal, und ich bin jederzeit bereit, mit jedem darüber zu debattieren. Der Iran funktioniert als Demokratie effektiver als jedes andere Land im Nahen Osten, einschließlich Israel. Es ist eine konstitutionelle Republik. Es ist eine islamische Republik. Aber sie haben Mechanismen, die funktionieren.

Sie haben Institutionen geschaffen, die die Lücke füllten, die durch den Tod von Ali Khamenei entstanden war, und sie stellten sicher, dass das Regime weiter funktionierte. Der Mord an Ali Khamenei, wissen Sie, sorgte dafür, dass sich das Volk um die Regierung scharte. Also war dies von Anfang an ein Krieg zum Regimewechsel. Das Ziel des Überraschungsangriffs war es, einen Regimewechsel zu erreichen, indem der Mord an dem Mann erleichtert wurde, dessen Tod wir alle für den Zusammenbruch des Iran hielten. Und es kam genau andersherum. Ich habe es hier gesagt und ich habe es schon früher gesagt: Wir haben den Krieg mit den ersten Raketen verloren, die in den Iran abgefeuert wurden, weil wir nicht wussten, was wir taten.

Wir haben etwas initiiert, das ein bestimmtes Ergebnis erzielen sollte, aber am Ende genau das Gegenteil bewirkt hat. Wir haben uns von Anfang an selbst besiegt. Doch noch wichtiger – und das geben wir jetzt zu – wir hatten die iranische Reaktion nicht vorhergesehen. Wir dachten, dass Iran nach der Tötung von Ali Khamenei führungslos sein würde, wie ein Schiff ohne Kapitän am Steuer, das nur im Kreis treibt. Das war jedoch nicht der Fall. Iran hatte einen Plan, und sie setzten ihn sofort um. Der Plan hat uns umgehauen, weil wir nicht dachten, dass sie so handeln würden. Wir dachten, vielleicht würden sie Israel angreifen, vielleicht etwas anderes – aber sie griffen alles an.

Sie haben einen umfassenden, breit angelegten Schlag ausgeführt. Also haben wir etwas eingeleitet, ein Täuschungsmanöver gemacht, und die Iraner haben es gegen uns gewendet – und wir dachten nur: Verdammt, sie sitzen uns im Nacken. Jetzt steuern die Iraner dieses Schiff, weil wir nur noch reagieren. Sie setzen einen Plan um, den sie von Anfang an durchdacht haben. Sie haben sich darauf vorbereitet, sie haben die Mittel dafür, und sie führen ihn ohne Abweichung aus. Die Vereinigten Staaten hingegen haben ihren Plan in zehn Tagen fünfmal geändert – und wir werden ihn heute wieder ändern, weil eine neue wirtschaftliche Realität ins Spiel kommt, mit der wir nicht gerechnet haben. Wir haben mit all dem nicht gerechnet.

#Danny

Das finde ich total verrückt – aber mach weiter, ja.

#Scott Ritter

Das ist die miserabelst geplante Militäroperation in der Geschichte miserabel geplanter Militäroperationen. Währenddessen führen die Iraner einen Plan zur Perfektion aus – zur Perfektion. An all die Zweifler da draußen: Ich meine, ich liebe die Neokonservativen. Zuerst einmal, ich liebe fette Neokonservative, die nie im Militär gedient haben. Das sind meine Lieblingsmenschen, weil sie einfach dasitzen und über Dinge reden, die sie nicht verstehen. Und sie sagen: „Wartet nur ab. Wir werden eine Zusammenführung von Kräften erleben, die sich aufeinander abstimmen und ein Ergebnis erzielen, das das Regime von innen heraus zum Einsturz bringt. Trump ist ein Genie. Er spielt 5D-Schach. Ihr versteht das einfach nicht. Nur weil es im Moment schlecht aussieht, heißt das nicht, dass es schlecht ist. Das ist alles nur Schein. Wir werden das schon hinkriegen.“

Wir werden es untergraben. Es wird zusammenbrechen. Wir werden gewinnen, weil wir die tödlichen Versager sind – Pete Hesch hat es uns gesagt. Sie sind einfach Idioten. Sie wissen nichts über Krieg. Sie wissen nichts über Geopolitik. Und, vielleicht noch wichtiger, sie wissen nichts über den Iran. Wir haben Leute, die über den Iran reden, obwohl sie nichts über den Iran wissen. Wir haben Leute, die über Krieg reden, obwohl sie nichts über Krieg wissen. Und doch haben wir eine Mainstream-Medienlandschaft, die diesen Leuten den Status einer Echokammer verleiht. Sie können dort sitzen

und reden und reden und reden, bekommen Social-Media-Übertragungen und alles. Und das dumme amerikanische Volk – es tut mir leid, aber ihr seid dumm, jeder Einzelne von euch – mit der möglichen Ausnahme einer Handvoll Menschen, die heute eure Sendung sehen.

Aber die anderen kommen auch. Ich schaue auf meine Nachbarschaft hinaus – es ist einfach eine ruhige, kleine, verschlafene Vorstadtsiedlung außerhalb von Albany, New York. Niemand gerät in Panik. Sie verstehen nicht, was passiert. Sie begreifen es nicht. Man kann durch die Straßen gehen und sieht etwa 30 % „Ich stehe zu Israel“-Schilder, die natürlich noch aus der Zeit des Völkermords an den Menschen in Palästina stammen. Aber das sind unwissende Leute – dumme Leute –, die einfach ihr Leben führen, abgeschirmt von der Realität dessen, was geschieht. Sie glauben nur den Unsinn, der ihnen im Fernsehen vorgesetzt wird. Und doch haben sie heute Morgen einen kleinen Weckruf bekommen, denn es ist Montag, und ich weiß, dass der Sprit am Freitag noch 3,11 Dollar pro Gallone kostete, als ich den Tank gefüllt habe.

Und heute kostet es 3,41 Dollar pro Gallone. Es ist um 30 Cent gestiegen. Und bis zum Ende des Tages wird es um weitere fünf Cent steigen. Am Ende der Woche – wer weiß, wo es dann steht, denn der Preis für Brent-Rohöl schießt durch die Decke. Warum? Damit haben wir auch nicht gerechnet. Ganz gleich, wie oft uns das Militär versichert hat: „Wir werden die Straße von Hormus sichern. Es gibt keine Möglichkeit, dass der Iran sie schließen könnte.“ Der Iran hat sie geschlossen. Und wir können verdammt noch mal nichts dagegen tun. Gar nichts. Katar produziert kein Gas mehr. Kuwait produziert kein Öl mehr. Saudi-Arabien produziert kein Öl mehr – nicht, weil sie aufhören wollten, sondern weil der Iran sie dazu gezwungen hat. Wegen all dem. Wegen all dem. Das hier ist BAPCO in Bahrain. Ich meine, es geht weiter.

Und die Vereinigten Arabischen Emirate stehen kurz davor, stillgelegt zu werden. Saudi-Arabien steht am Rande einer Stilllegung. Baku wird seine Fähigkeit verlieren, Öl zu fördern, wenn sie dumme Spielchen treiben. Wisst ihr, das ist es – die Welt steht vor einem Energiecrash. Wir haben darüber gesprochen, wir haben gesagt, dass es passieren wird. Und dann gibt es die wirklich „genialen“ Amerikaner, die glauben, dass das nicht passieren wird. „Wir sind energieautark. Wir sind Amerika. Wir haben Texas. Die fracken, die brechen den Boden auf und holen Gas heraus. Wir sind energieautark. Uns betrifft das nicht.“ Und dann haben wir Venezuela überfallen und all ihr Öl bekommen. Also fragt euch, warum ihr an der Zapfsäule so tief in die Tasche greifen müsst, wenn wir doch so verdammt energieautark sind. Fragt euch, wo die strategischen Erdölreserven geblieben sind.

Donald Trump hat sie nicht aufgeladen, Leute. Sie sind leer. Sie existieren nicht. Wir sind am Ende. Aber das ist in Ordnung. Ich denke, es ist an der Zeit, dass das amerikanische Volk einen Preis zahlt – und das tun wir. Aber wir haben diesen Krieg verloren. Dieser Krieg ist verloren. Die Iraner waren klüger als wir, was die ballistische Raketenabwehr betrifft. Wenn es euch nichts ausmacht, gebe ich euch eine kurze Fünf-Minuten-Lektion über ballistische Raketenabwehr für die dummen Leute, die nicht zuhören – denn alle, die hier zuhören, sind sehr klug und sehr aufmerksam. Aber manchmal sehen sich Leute die Sendung später an, die dumm sind, also ist das zu ihrem Vorteil. Wenn man die

Raketenabwehr betrachtet, muss man verstehen, dass keine der Komponenten des Raketenabwehrschirms, den wir über Israel und dem Nahen Osten aufgebaut haben, dafür ausgelegt war, mit den anderen zusammenzuarbeiten.

Sie wurden im luftleeren Raum entwickelt. Einige von ihnen, wie die Patriot-Rakete, stammen aus der ursprünglichen Technologie des Raketenabwehrschirms – der Sentinel-Technologie der 1970er Jahre. Als Raytheon beauftragt wurde, ein taktisches System für die US-Armee zu entwickeln, taten sie nicht das Richtige, nämlich es von Grund auf neu zu entwerfen, sondern wählten den einfachen Weg. Sie nahmen Technologie aus den 1970er Jahren und versuchten, sie für den taktischen Einsatz anzupassen und zu modifizieren. Das Patriot-System hat seitdem nie richtig funktioniert. Also ja, das Patriot-System funktioniert nicht. Es hat nie funktioniert und wird es auch nie tun, weil wir ständig hinterherhinken. Wenn man das System immer wieder mit Programmaktualisierungen reparieren muss, bedeutet das, dass man es gegen eine Bedrohung aktualisiert, die bereits existiert – eine, die bereits bewiesen hat, dass sie es überwinden kann.

Bis zu dem Zeitpunkt, an dem man es aktualisiert, gibt es bereits eine neue Bedrohung, der man nicht begegnen kann – und genau das sehen wir derzeit am Himmel über dem Nahen Osten. Das Patriot-System funktioniert nicht. Iron Dome ist dafür nicht ausgelegt. David's Sling und Arrow 3 – dasselbe Problem. Was man hier sieht, sind Systeme, die entwickelt wurden, um einer ganz bestimmten Raketenbedrohung zu begegnen – einer standardmäßigen ballistischen Rakete auf einer ballistischen Flugbahn, die mit bestimmten Geschwindigkeiten fliegt. Die Iraner hingegen feuern Raketen ab, die keiner ballistischen Flugbahn folgen. Sie können ihren Kurs in der Mitte des Fluges beschleunigen. Sie können manövrieren. Während die Systeme also versuchen, ein Ziel zu erfassen, kann man beobachten, dass die Raketen in einer Art S-förmiger Kurve nach links starten – das ist ihre Kurskorrektur. Die Radare richten sich darauf aus und versuchen, den Abfangpunkt vorherzusehen.

Während die Rakete also fliegt, werden die Abfangraketen gestartet, und sie nehmen dann Anpassungen vor, um den Abfangpunkt zu erreichen. Das Problem ist jedoch, dass sich dieser Abfangpunkt ändert, sobald die iranische Rakete beschleunigt. Jetzt versucht die Abfangrakete aufzuholen, und man sieht diese große Kurve – sie versucht aufzuholen, schafft es aber nicht. Und dann manövriert die iranische Rakete. Angenommen, die Abfangrakete kommt in die Nähe eines Abfangpunkts – dann manövriert die Rakete erneut, und die Abfangrakete kann sich nicht anpassen, sodass sie jedes Mal verfehlt, weil die Iraner ein System entwickelt haben, um genau das zu verhindern. Inzwischen haben wir jedoch genug Architektur mit mehreren Schichten überlagert, sodass es uns gelegentlich gelingt, eine ältere Rakete erfolgreich abzufangen. Und dann sagen alle: „Juhu, sind wir nicht die Größten?“

Was die Iraner jedoch getan haben, ist zu erkennen, dass das so ist, als würde man ein Auto bauen, indem man einen Porsche, einen BMW, einen Chevy und einen Nissan nimmt, all diese Teile zusammensetzt und es ein Auto nennt. Aber das wird nicht funktionieren, weil sie nicht dafür ausgelegt sind, miteinander zu funktionieren. Genau das haben wir mit der Raketenabwehr gebaut.

Wir haben uns selbst getäuscht, weil wir Systeme zur Früherkennung geschaffen haben. Die Früherkennung soll uns so viel Vorwarnzeit wie möglich verschaffen. Was also passiert, ist Folgendes: Diese Früherkennung – nennen wir es ein Radarsystem in Katar, vielleicht kostet es 1,1 Milliarden Dollar, nur um eine Zahl zu nennen – und dann wird die Rakete gestartet.

Diese Früherkennung erfasst das Signal, beginnt so viele Daten wie möglich zu sammeln und sendet diese dann über Satelliten-Relaisstationen weiter. Man sieht da draußen vielleicht diese kleinen Radarkuppeln. Sie übermitteln die Informationen zurück, damit unsere Systeme feinjustiert werden können. Anstatt den gesamten Himmel zu scannen, ermöglichen wir den Systemen nun, sich auf eine vorhergesagte Flugbahn zu konzentrieren, und erhalten dadurch eine Datentiefe, die uns mehr Zeit zum Starten und Reagieren verschafft. Und so kommt es gelegentlich vor, dass sie tatsächlich etwas treffen. Was die Iraner getan haben, ist, den Himmel zu sättigen, die Datenpunkte zu sammeln und uns dann die Augen auszuschalten. Sie sprengen alle Radaranlagen, die frühzeitig Daten erfassen, und zerstören anschließend alle Kommunikationsverbindungen. So haben wir nun ein System, das nicht funktionieren kann, weil es nie dafür ausgelegt war, so zu funktionieren.

Und die einzige Möglichkeit, wie wir es zum Laufen gebracht haben, bestand darin, diese Augen vor uns zu platzieren und zurück zu kommunizieren – totale Spektrumsdominanz, so nennen wir das. Und die Iraner haben uns geblendet. Sie haben uns sprachlos gemacht. Das System ist im Moment völlig zusammengebrochen. Wir sehen eine vollständige Systemdysfunktion. Das Raketenabwehrsystem, das wir über Israel installiert haben, funktioniert nicht. Es kann nicht funktionieren. Es wird nicht funktionieren, weil es völlig geblendet ist. Ah, aber dann kommen die Türken ins Spiel. Sehen Sie, die Türken haben jetzt zwei Anlagen. Sie haben eine in Piringlik, in der Nähe von Diyarbakır. Sie haben eine weitere, ich glaube, es ist Kürecik, ebenfalls in der Nähe von Diyarbakır. Die Anlage in Piringlik ist ein altes Gelände aus der Zeit des Kalten Krieges, das zur Satellitenüberwachung genutzt wurde. 1997 haben wir sie an die Türken übergeben. Ob die Türken sie betriebsfähig gehalten haben oder nicht, ist unklar.

Ich weiß es nicht. Aber es ist in der Lage, Erkennungen durchzuführen. Warum? Woher ich das weiß? Weil wir, die Vereinigten Staaten, es im Golfkrieg eingesetzt haben, um irakische Raketenstarts zu erkennen und Israel Informationen über den Start, die Flugzeit und den möglichen Einschlag zu liefern. Es war also ein wertvolles System. Dieses System könnte auch heute noch verwendet werden, um iranische Raketenstarts zu verfolgen. Dann gibt es noch das in Kürecik. Das ist ein großes X-Band-Radar, das mit dem THAAD-System verbunden ist. Es soll angeblich Daten an die Mark-41-Aegis-Ashore-Raketenabwehrsysteme in Polen und Rumänien weiterleiten. Aber jetzt wurde es umfunktioniert, weil es keine Zielerfassung mehr gibt – die Iraner haben alle Radare im Nahen Osten ausgeschaltet. Die türkischen Radare sammeln nun die Daten und speisen sie in das System ein.

Also, man könnte sich fragen: Warum sollte der Iran die Türkei angreifen? Weil die Türkei Zieldaten für den ballistischen Raketenabwehrschild liefert. Und der Iran will im Grunde genommen ein Zeichen setzen: Die Türkei ist keine unschuldige Partei in diesem Konflikt. Die Türkei ist ein aktiver

Teilnehmer. Sie nutzen NATO-Waffenanlagen für amerikanische Zwecke um. Dies ist kein NATO-Krieg. Die NATO nimmt an diesem Krieg nicht teil. Alle Staaten, die teilnehmen, tun dies auf individueller Basis. Die Türkei kann also nicht sagen: „Das ist eine NATO-Aufgabe; wir erfüllen nur unsere NATO-Verpflichtungen.“ Die Türkei ist zu einem aktiven Teilnehmer in diesem Konflikt geworden. Aber die Quintessenz ist: Unser Raketenabwehrsystem funktioniert nicht.

Außerdem, falls es jemals funktioniert hat, dann war das zu der Zeit, als wir noch PAC-3-Raketen hatten – die fortschrittlichere Version der Patriot-Abfangraketen. Die haben wir nicht mehr; sie sind alle weg. Wir feuern jetzt PAC-2s. PAC-2s funktionieren nicht. Haben sie nie. Werden sie nie. Aber das ist alles, was uns noch bleibt. Also gleichen wir den Mangel an PAC-3s jetzt dadurch aus, dass wir mehr Salven mit PAC-2s abfeuern. Das hast du vielleicht neulich gesehen, als viele Raketen gestartet wurden – nicht mehr kontrolliert. Wir verschießen einfach PAC-2s, weil wir versuchen, Dinge abzufangen, die sie gar nicht abfangen können. Die iranischen Raketen sind zu schnell, zu wenig, und sie werden niemals von einer PAC-2 abgefangen. Also verbrauchen wir unsere PAC-2s. Und wenn uns die PAC-2s ausgehen, haben wir nichts mehr. Es bleibt buchstäblich nichts übrig.

Die THAAD-Raketen, die wir haben, sind sehr teuer. Wir haben wahrscheinlich etwa 80 oder 90 Prozent unseres Bestands aufgebraucht. Und das, was wir noch haben, wird nicht funktionieren, weil alle Radarsysteme zerstört sind. Sie wissen ja, sie sind mit diesem X-Band-Radar verbunden. Es gibt etwa fünf davon – fünf wurden ausgeschaltet. Es ist keines mehr übrig, außer dem in der Türkei, das die Iraner wahrscheinlich auch noch zerstören werden. Die Israelis haben keine Munition mehr. Sie haben nichts. Was wir geliefert haben, haben sie abgefeuert. Wissen Sie, Israel hat keine eigenen. Nur damit Sie Bescheid wissen: Sie produzieren die Raketen nicht – wir tun das. Als dem Iron Dome während des Kampfes mit der Hisbollah und all dem die Abfangraketen ausgingen, waren es amerikanische Militärflugzeuge, die aus Europa eingeflogen sind.

Sie brachten Vorräte an Abfangraketen her, die wir hier gelagert hatten, weil wir sie herstellen. Israel stellt nichts her. Wir stellen sie her, aber wir produzieren nicht genug, und es ist nichts mehr übrig. Das Spiel ist entschieden. Rate mal, wem die Raketen nicht ausgehen? Iran. Der Iran hat genug Raketen, um etwa sechs Monate lang anhaltende Einsätze durchzuhalten, vielleicht sogar länger. Sie haben genug Drohnen, um etwa anderthalb Jahre lang kontinuierliche Startkapazitäten aufrechtzuerhalten. Der Iran plant diesen Krieg seit 20 Jahren. Der Iran arbeitet nach einem strategischen Plan. Der Iran befindet sich innerhalb unseres Entscheidungszyklus. Der Iran führt die OODA-Schleife effektiver und effizienter aus als die Vereinigten Staaten und Israel. Der Iran wird diesen Krieg gewinnen.

#Danny

Ja, nun, das sind alles wirklich wichtige Punkte, Scott. Ich rufe gerade ein paar Bilder von dem auf, worüber du sprichst. Hier ist eines dieser THAAD-Radare, das in Jordanien zerstört wurde – es gibt Satellitenaufnahmen davon. Aber auch die Situation in Israel. Wie sehr, Scott, wird die Lage in Israel den Verlauf dieses Krieges beeinflussen? Denn wir hören von Menschen in Israel – das ist jemand,

der dort lebt – wie sie davon sprechen, in Dunkelheit zu sitzen. Der Strom ist ausgefallen. Sie werden ununterbrochen von iranischen Raketen und Drohnen getroffen. Der 12-tägige Krieg endete damit, dass Israel an die Vereinigten Staaten herantrat und sagte: „Das muss aufhören.“ Was macht diese Situation anders? Ich meine, wir sehen die Bilder aus Tel Aviv. Man versucht, sie stark zu zensurieren, aber besonders die letzten beiden Nächte waren für Israel äußerst schwierig. Wie sehr wird das die Dinge in den kommenden Tagen beeinflussen? Entschuldige, Danny, ich muss mir nur kurz ... die Augen wischen.

#Scott Ritter

Ich habe wegen Israel geweint – ich meine, als sie mir das geschickt hat.

#Danny

Oh, ich sollte die Kommentare aufrufen, denn dein Gefühl wird tatsächlich von vielen geteilt. Wie du siehst – „du armes Ding, lass uns die kleinste Geige der Welt spielen.“ Ich meine, wir könnten ewig so weitermachen.

#Scott Ritter

Niemanden kümmert es. Wirklich niemanden. Die Israelis haben sich über die Palästinenser lustig gemacht – über ihr Leid, über den Völkermord, sie haben den Völkermord geleugnet, das Leid geleugnet. Und ehrlich gesagt, was der Iran gerade mit Israel macht, kommt nicht annähernd an das heran, was Israel dem Volk von Gaza angetan hat. Weißt du, das Schlimmste steht noch bevor. Also, wenn wir jetzt – wenn du willst, dass wir weinen, weil der Iran ein Kraftwerk ausgeschaltet hat, nachdem ihr Ölanlagen außerhalb von Teheran bombardiert habt, was sauren Regen und Ölregen verursacht hat, die Kanalisation in Flammen aufgehen ließ, Flüsse aus Feuer, die durch iranische Städte brechen – buchstäblich die Hölle, die sich in den Straßen von Teheran, der Hauptstadt einer der großen Mächte der Region, entfesselt.

Du willst, dass wir weinen, weil du keinen Strom mehr hast? Nein. Und ich weiß nicht, ob du es gesehen hast, aber die Residenz von Benjamin Netanjahu wurde letzte Nacht getroffen, und auch die von Ben-Gvir wurde letzte Nacht getroffen. Berichten zufolge ist Benjamin Netanjahus Bruder tot, und Ben-Gvir ist schwer verletzt und könnte nicht überleben. Noch einmal, ich muss kurz innehalten, weil ich ... weil ich von Emotionen überwältigt bin, wenn sich das Blatt gegen genozidale Wahnsinnige wendet. Ich werde heute keine Träne für irgendjemanden in Israel vergießen. Wenn du heute in Israel bist, hast du bewusst entschieden, dort zu bleiben, obwohl das Land im Grunde das Gesetz verletzt und Völkermord begangen hat.

Das bedeutet, dass Sie ein aktiver Teilnehmer an einer Gesamtpolitik des „Großisrael“ sind, was heißt, dass Sie Land von den souveränen Nationen um Sie herum stehlen wollen. Und um das Land zu stehlen, müssen Sie es entvölkern. Das bedeutet, Sie werden eine israelische Version des Plans

Ost durchführen – des Nazi-Plans zur Entvölkerung von Belarus und Westrussland, zur Vernichtung von Millionen Slawen, um Lebensraum für das größere deutsche Volk zu schaffen. Israel ist die moderne Manifestation des nationalsozialistischen Deutschlands. Sie sind Nazis. Das ist keine Übertreibung, meine Damen und Herren. Wir sprechen hier buchstäblich von den schlimmsten Menschen auf dem Planeten – buchstäblich den schlimmsten Menschen auf dem Planeten – die in dieser künstlichen Entität namens Israel leben, die kein Existenzrecht mehr hat.

Was auch immer die Welt sich dabei dachte, als sie 1948 Israel gründete – das existiert nicht mehr, denn dieses Israel ist zu einem illegalen, parasitären Anhang der Menschheit geworden. Und die Tatsache, dass Iran dabei ist, Israel von der Landkarte zu tilgen – ich werde keine Tränen vergießen. Wenn du in Israel lebst, verlasse Israel. Geh. Und wenn du gehst, bring deine kranke Ideologie nicht mit. Geh und schließe dich anderen Nationen an, und hoffentlich integrierst du dich in sie und lebst friedlich, harmonisch, ein langes und erfülltes Leben. Aber die Idee eines Groß-Israel, das eine Nation wie die Vereinigten Staaten und Länder in Europa dazu treibt, Akte rassistischen Völkermords zu begehen – denn genau das ist es – das ist buchstäblich die Bürde des weißen Mannes.

Das ist Weiß gegen Braun. Ganz klar. Und wenn du Araber bist und das nicht weißt – wenn du in den Golfstaaten lebst und nicht verstehst, dass du in den Augen der Israelis als minderwertiger Mensch angesehen wirst – ich meine, ich, als Amerikaner, als weißer Amerikaner, weiß das. Ich bin ein Goj. Sie haben es mir direkt ins Gesicht gesagt: „Du bist Untermensch.“ Okay, ich verstehe. Deshalb hasse ich euch. Und ich werde gegen euch kämpfen, weil niemand als Untermensch bezeichnet werden will. Aber stell dir vor, du bist Araber und weißt, dass deine Regierung vor Israel in die Knie gegangen ist, dass sie den Abraham-Abkommen zugestimmt hat, die die Golfstaaten dauerhaft dem Großisrael unterordnen, dass sie Israel erlaubt haben, das Sagen zu haben, dass Israel sie in einen Krieg hineingezogen hat, der nun ihre Volkswirtschaften zerstören wird.

Ich wäre nicht sehr glücklich. Es gibt Berichte über Menschen auf den Straßen von Bahrain, die versuchen, den König zu stürzen. Bitte tut das. Das Modell, das ihr verwenden solltet, ist das, das gegen die Haschemiten im Irak angewendet wurde. Ja, es tut mir leid – das bedeutete, dass die Familie ausgelöscht, geschlachtet und durch die Straßen geschleift wurde. Aber im Grunde ist das, was mit illegitimen Königshäusern geschehen sollte, die nur herrschen, weil sie das Nebenprodukt des britischen Kolonialismus in der Region sind. Sie haben keine Legitimität zu herrschen. Sie sind nicht von Gott gesalbt. Sie wurden nicht vom Volk gewählt. Sie wurden von den Briten ausgesucht, und die Briten manipulieren sie weiterhin.

Und jetzt haben die Vereinigten Staaten die Kontrolle übernommen. Jetzt hat Israel die Kontrolle übernommen. Im Grunde genommen werden also die arabischen Völker des Nahen Ostens von Führern regiert, die es zugelassen haben, sich neokolonialen Akteuren zu unterwerfen – seien es die Briten, die Amerikaner oder die Israelis. Das ist die Wahrheit. Das einzige Land, das das nicht tut, ist der Iran. Und genau deshalb greifen wir den Iran an – weil der Iran das Spiel nicht mitspielt. Der Iran ist ein souveräner Staat. Der Iran tut, was das iranische Volk will. Und sie haben eine Regierung, die vom iranischen Volk unterstützt wird, weshalb wir sie niemals stürzen werden.

#Danny

Ja, ja, großartiger Punkt, Scott. Und weißt du, was so interessant ist – also, ich sage interessant, aber eigentlich ist es wirklich schockierend in seiner Dummheit – denn natürlich wissen wir, was die Ziele der USA und Israels sind. Es geht um einen Regimewechsel. Und du hast sehr gut dargelegt, warum das nicht funktioniert hat, angesichts der Vergeltungsmaßnahmen des Iran. Wenn wir zur Ölfrage, zur wirtschaftlichen Frage kommen, wird es noch absurder, denn obwohl die Straße von Hormus faktisch geschlossen ist, haben die USA und Israel nicht nur Irans Öldepots – ich glaube, im Süden Teherans – ins Visier genommen, sondern sie greifen weiterhin Tanker an. Sie haben in den letzten 24 Stunden gerade erst einen Öltanker getroffen. Und während das geschah, Scott, hast du die Berichte gesehen – ich weiß, dass du sie gesehen hast, du hast es vorhin erwähnt – der Ölpreis ist stark gestiegen: 100 Dollar pro Barrel, ein Anstieg von über 90 Prozent seit Dezember. Tut mir leid – ja, ein Anstieg von über 90 Prozent seit Dezember beim Ölpreis pro Barrel. Die Grafik kann da kaum noch mithalten, Dan.

#Scott Ritter

Die Grafik kann damit nicht Schritt halten – sie schießt durch die Decke.

#Danny

Das ist lächerlich. Selbst nachdem Europa, wie ich glaube, in den letzten 12 Stunden einen Teil seiner Reserven freigegeben hat und die Preise gesunken sind, sagte das Wall Street Journal, nein, sie werden trotzdem auf 200 Dollar pro Barrel steigen, wenn die Situation anhält. Und Iran – der Sprecher der Revolutionsgarden sagte: „Seid ihr darauf vorbereitet?“ Denn sie sind offensichtlich bereit, dafür zu sorgen, dass das passiert. Ich möchte also nur Donald Trumps Reaktion darauf zeigen, weil sie jetzt von den westlichen Mainstream-Medien herumgereicht wird.

Kurzfristige Ölpreise, die schnell fallen werden, sobald die Zerstörung Irans und die nukleare Bedrohung vorbei sind, sind ein sehr geringer Preis für die Sicherheit und den Frieden der USA und der Welt. Nur Narren würden anders denken. Und nun hat er tatsächlich viele getäuscht – zumindest in den Mainstream-Medien – und sie dazu gebracht, es einfach nachzuplappern. Ich werde dir diesen Ausschnitt vorspielen, Scott, und dann kannst du reagieren, denn es ist absolut... Das ist die Art von Konditionierung, die die Kriegstreiber uns allen verkaufen wollen, selbst während wir miterleben, was Irans Vergeltung – und natürlich der US-Krieg, der sie ausgelöst hat – bewirkt.

#Speaker 01

Dies ist eine kurzfristige Störung für einen langfristigen Gewinn.

#Danny

Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn.

#Speaker 01

Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn.

#Scott Ritter

Wir werden kurzfristige Schmerzen für langfristigen Gewinn haben. Kurzfristige Schmerzen für langfristigen Gewinn.

#Speaker 02

Ein gewisser kurzfristiger Schmerz, ja, aber wir haben einen langfristigen Gewinn. Ein kurzfristiger Anstieg für einen langfristigen Gewinn.

#Danny

Ein gewisser kurzfristiger Schmerz für amerikanische Verbraucher – damit müssen wir uns möglicherweise vorübergehend auseinandersetzen. Also, Scott, dieses Video zeigt nur die halbe Wahrheit. So sieht die politische Lage in den Vereinigten Staaten derzeit aus, denn alles, was du gesagt hast – alles, was du über Irans Vergeltung, über den Verlauf des US-israelischen Angriffskriegs und über die Auswirkungen auf den Ölmarkt beschrieben hast – das ist im Moment die Reaktion darauf.

#Scott Ritter

Das ist witzig. Ich war am Wochenende in einem Film – ich kann mich nicht mehr erinnern, ob er *Don't Die* oder so ähnlich hieß – aber es ist ein großartiger Film über KI, Menschen, die süchtig danach sind, auf ihre Handys zu starren, die Welt, die untergeht, all das. Aber man könnte denken, was wir gerade gesehen haben, sei eigentlich Teil eines richtig schlechten Hollywood-Drehbuchs. Ich meine, wir sind doch Amerikaner. Wir haben Redefreiheit, Baby. Unsere Gehirne funktionieren – angeblich. Und wir sollten über so etwas stehen. Das ist genau die Art von Mist, auf die wir nicht hereinfallen sollen. Diese anderen Leute auf der Welt fallen auf so etwas herein. Die Nazis sind auf diese Propaganda hereingefallen – aber wir können das nicht, weil wir Amerikaner sind. Amerikaner sind klug. Wir sind gebildet.

Und wissen Sie, wir glauben an Freiheit. Freiheit würde uns niemals erlauben, zu gefügigen kleinen Sklaven einer einheitlichen Propagandabotschaft zu werden, die von den Mainstream-Medien verbreitet wird, die von der Regierung kontrolliert werden. Die Regierung kann uns nicht kontrollieren. Wir sind Amerikaner. Wir sind besser als das. Oh, mein Gott, wir sind deswegen die schlimmsten Menschen der Welt. Ich meine, wenn Sie Amerikaner sind und fernsehen und jemand

sagen hören: „Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn“ – erstens, das ist ein bisschen zu clever, ein bisschen zu oberflächlich. Es ist einmal passiert. Ich sage Ihnen, daran müsst ihr noch arbeiten, Leute. Das ist schlechtes Schreiben. Aber dann wiederholen sie es, und sie wiederholen es, und sie wiederholen es. Und plötzlich wird einem klar, dass wir buchstäblich keine freie Presse mehr haben.

Wach auf, Amerika. Wir haben keine freie Presse. Deshalb musst du den Like-Button für Danny Haiphong drücken. Wirklich, im Ernst. Denn Danny Haiphong, Garland Nixon, Judge Napolitano und andere – sie bieten Alternativen zu dem, was du gerade gesehen hast. Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn. Ich meine, wir sind ein dysfunktionales Land, und wir können nicht funktionieren, weil die amerikanischen Schafe nicht aufgeweckt werden können. Sie werden von den Mainstream-Medien, die von einer Singularität gekapert wurden, in ein falsches Gefühl der Selbstzufriedenheit eingelullt. Eine Singularität, die was tut? Man darf das nicht sagen. Ich meine, es gab einen Witz von Dave Chappelle – ich fand ihn sehr lustig – und ich hoffe, ich beleidige nicht zu viele Menschen, wenn ich das sage, aber es ist mir inzwischen egal.

Ähm, weißt du, wie nennt man das – er sagte, was hat man, wenn man eine Gruppe Schwarzer Menschen zusammenbringt? Das nennt man eine Gang. Was passiert, wenn man eine Gruppe Italiener zusammenbringt? Das nennt man die Mafia. Was passiert, wenn man eine Gruppe jüdischer Menschen zusammenbringt? Das nennt man einen Zufall. Und ich meine, das ist einfach ein lustiger Witz, weil er bedeutet, dass wir nicht über das Offensichtliche sprechen dürfen – all die Werkzeuge, die verwendet werden, um die Bevölkerung zu informieren und zu beeinflussen, ob Hollywood, Fernsehen oder die Medien, werden von einer Kabale pro-israelischer Zionisten kontrolliert. Es gibt kaum Ausnahmen, und das hast du gerade gesehen. „Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn“ ist zu einem Mantra geworden, das überall wiederholt wird.

Ein eindeutiger Beweis dafür, dass es eine Singularität gibt, die das Ganze steuert – und diese Singularität verfolgt eine pro-israelische Agenda. Also, all ihr „Make America Great Again“-Leute da draußen – euch ist schon klar, dass wir im Grunde „Make Israel Great Again“ sind, dass Amerika dabei überhaupt keine Rolle spielt. Deshalb brauchen wir Danny Haiphong, der alternative Perspektiven aufzeigt. Aber es ist peinlich. Ich meine, es ist lustig – wir lachen darüber, Danny – aber das ist im Grunde so, als wäre man Arzt, wirft ein Röntgenbild des Brustkorbs auf und sagt: „Heilige Scheiße, du hast Lungenkrebs im vierten Stadium, der sich auf Gehirn, Bauchspeicheldrüse und Knochen ausgebreitet hat – du bist tot.“ Amerika, du hast gerade das Bild gesehen. Das sind wir. Das ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Wir sind tot. Wir sind von einem Krebs befallen. Wie reinigt man das? Wie schafft man das?

Es ist so tief in allem verwurzelt, was wir tun. Jede etablierte Institution ist davon infiziert. Und das bedeutet wiederum, es betrifft nicht nur die Medien – sondern auch all das, was die Medien speist. Verstehst du, dass es Universitäten gibt, die Journalisten ausbilden, die so funktional darauf konditioniert sind, die Journalistenschule zu absolvieren und sich dann nahtlos in dieses System einzufügen? Also müssen die Journalistenschulen diese Menschen darauf konditionieren, zu denken,

dass das in Ordnung ist. Was wir Journalisten nennen, sind keine; sie sind nur Akteure in einem Spiel, das darauf ausgelegt ist, Daten zu manipulieren. Ich habe mit einem Mann ein Interview geführt – wenn du es dir ansehen willst, es ist kostenlos in meinem Podcast „Russia House“ verfügbar. Du kannst es dir holen. Andrei Elnitsky, ehemaliger Generalleutnant, leitender Berater von Schoigu, als Schoigu Verteidigungsminister Russlands war.

Er hat wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht und eine Idee entwickelt, die er „mentaler Krieg“ nennt. Und er spricht über diesen mentalen Krieg – im Grunde geht es darum, was Außenstehende tun, um eine Gesellschaft von innen heraus zum Einsturz zu bringen, indem sie die Kommunikationsmechanismen übernehmen. Dinge wie, du weißt schon, Filme – wenn man ins Kino geht, ist das Kino so gestaltet, dass es dich konditioniert, ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen, weil die Filme von Mainstream-Studios kontrolliert werden, die keine Außenseiter zulassen. Man kann einen großartigen Film machen, aber wenn sie entscheiden: „Nun, den bringen wir nicht in die Kinos“, dann sieht ihn niemand und man hat keinerlei Wirkung. Die Filme, die sie tatsächlich in die Kinos bringen, sind darauf ausgelegt, euren Geist zu manipulieren. Er hat es ganz offen gesagt. Alles, was man im Fernsehen sieht, ist darauf ausgelegt, euren Geist zu manipulieren.

Was man im Radio hört, ist darauf ausgelegt, den Verstand zu manipulieren. Und sie werden alle von denselben Leuten kontrolliert. Sie konditionieren euch darauf, Dinge als normal zu akzeptieren, die jeder vernünftige Mensch als wahnsinnig bezeichnen würde. Mentale Kriegsführung – die Zerstörung Amerikas von innen heraus. Von wem? Von der pro-israelischen, zionistischen Kabale. Wir müssen anfangen, die Dinge beim Namen zu nennen. Ich meine, das ist nicht antisemitisch, meine Damen und Herren. Es ist nicht antisemitisch. Es ist einfach die schreckliche Wahrheit, dass die pro-israelische Gruppe antiamerikanisch ist und die Zerstörung Amerikas anstrebt. Sie sind bereit, Amerika als Werkzeug zu benutzen, um ihre weitergehenden Ziele zu erreichen. Und wir sitzen einfach hier und tun nichts. Man würde denken, die Menschen wären auf den Straßen, aber das sind sie nicht. Sie ignorieren es einfach. Sie sind fügsame Schafe.

Sie haben sich in einen Kokon des Komforts eingehüllt. Sie sind zu Gefangenen geworden – von dieser Technologie – und sie leben in diesem Kokon. Solange man ihn nicht erschüttert, solange alle zufrieden bleiben, lassen sie es einfach geschehen. Sie wollen es nicht stören. Und genau da stehen wir als Gesellschaft. Dieser Krieg ist ein Ausdruck davon. Dieser Krieg sollte von allen abgelehnt werden. Wenn du einen Moment hast – kann ich über den Mord an 170 Schulkindern sprechen? Denn die meisten Amerikaner – hört auf Donald Trump – „Iran war’s, Iran war’s.“ Dann sagt das Pentagon: „Nun, wir untersuchen das, aber keine Sorge. Wir sind das tödlichste Militär der Welt.“ Mein Gott, ich kann 315 Pfund auf der Bank drücken, und wir sind Killer. Das ist, was wir tun. Wir töten. Wir töten. Wir töten. Und Regeln? Vergiss sie – vergiss diese „woken“ Regeln, die unsere Fähigkeit einschränken, Tödlichkeit in das Problem einzubringen.

Verstehst du die Denkweise? Und die Amerikaner sagten: „Oh, okay.“ Ich meine, ich weiß nicht, wie viele Leute sagten: „Dafür habe ich gestimmt. Dafür habe ich gestimmt.“ Das sieht man immer wieder in den sozialen Medien – „Dafür habe ich gestimmt.“ Nein, deshalb muss ich sagen: Wenn

Menschen über die Entstehung unseres Landes sprechen, wir wussten von euch. Ihr seid Teil dessen, was man eine Fraktion nennt. Federalist Paper Nr. 10 – James Madison warnte uns vor den Gefahren von Fraktionen. Und Fraktionen werden von einer funktionierenden Republik kontrolliert, einer konstitutionellen Republik, die über Kontrollmechanismen und Machtbegrenzungen verfügt. Aber diese Kontrollmechanismen müssen funktionieren, sonst wird die Exekutive – mit einer großen Menge an Autorität ausgestattet – zu einem Tyrannen. Das ist Federalist 51. Wieder James Madison, ein kluger Mann. Er warnte uns vor den Gefahren eines Tyrannen und der Notwendigkeit von Kontrolle und Ausgleich.

Also, heute haben wir den Kongress der Vereinigten Staaten, der im Grunde sagt, dies sei eine Verteidigungsoperation und der Kongress müsse nicht beteiligt sein – das sagt der Sprecher des Repräsentantenhauses – das bedeutet, der Kongress hat sich selbst von der Landkarte genommen. Der Oberste Gerichtshof hat den Präsidenten in Bezug auf Zölle herausgefordert, aber der Präsident sagt: „Das ist mir egal, ich mache, was ich will.“ Damit ist auch die oberste Justiz von der Landkarte verschwunden. Übrig bleibt ein Tyrann – die Exekutive. Und nun wird die Exekutive nicht mehr von Menschen geführt, die an die Notwendigkeit von Kontrolle und Ausgleich glauben, sondern von Fraktionen. Ich habe dafür gestimmt. Ich habe für Tyrannei gestimmt. Ich habe für einen Personenkult gestimmt. Ich habe für einen Mann gestimmt, der sagt, dass er an keine Gesetze gebunden ist, dass er nur an seinen eigenen Sinn für persönliche Moral glaubt – was in den Epstein-Akten problematisch ist.

Aber sei es, wie es sei, dies ist ein Mann, der sagt, er regiere wie ein Diktator. Also gut, da sind wir. Und was sind die Konsequenzen? Die Genfer Konventionen von 1949 wurden aufgrund der Exzesse des Krieges verabschiedet – selbst durch die Sieger. Es wurde erkannt, dass selbst die Sieger zu weit gegangen waren, dass wir die Zivilbevölkerung schützen müssen. Es ist unerlässlich, dass es Gesetze gibt, die den Krieg regeln. Diese wurden 1977 mit dem Zusatzprotokoll zu den Genfer Konventionen aktualisiert. Und da draußen gibt es Leute, die mit den Augen rollen und sagen: „Ach komm schon, Sky, das ist internationales Recht.“ Ja, aber sehen Sie, es wurde vom US-Verteidigungsministerium durch das Handbuch zum Kriegsrecht übernommen und angepasst. Also gehört es jetzt uns. Wir besitzen es. Und eines der interessanten Dinge darin ist, dass dort über Zielauswahl gesprochen wird.

Man sagt, man müsse sehr vorsichtig sein, wenn man beginnt, Ziele anzugreifen, um sicherzustellen, dass man keine zivilen Ziele trifft und seine Sorgfaltspflicht erfüllt hat. Es gibt dieses Prinzip der „Unterscheidung“ – man muss zwischen militärischen und zivilen Zielen unterscheiden –, was ein zusätzliches Maß an Analyse und Arbeit erfordert. Das ist das Gesetz. Es ist das Gesetz. Und das haben wir getan. Ich kann Ihnen sagen, als jemand, der dies im Krieg getan hat, dass viel Aufwand betrieben wird, um sicherzustellen, dass die Ziele, die wir angreifen, einen militärischen Wert haben, dass sie nicht zivilen Charakter haben und dass wir die Folgen eines Angriffs auf ein Ziel berücksichtigen. Wird es Kollateralschäden bei Zivilisten geben? Und dann kommt man zur Verhältnismäßigkeit: Steht der militärische Nutzen, den man durch den Angriff auf dieses Ziel gewinnt, in einem angemessenen Verhältnis zu dem Schaden, den man Zivilisten zufügt?

Und wenn die Antwort nein lautet – wir töten viel zu viele Zivilisten –, dann bombardiert man das Ziel nicht. Wenn die Antwort lautet, wir wissen es nicht, wir können nicht unterscheiden, ob es sich um ein militärisches Ziel handelt, dann bombardiert man das Ziel ebenfalls nicht. Nun, wir haben während des Globalen Kriegs gegen den Terror viele Fehler gemacht. Deshalb hat das Verteidigungsministerium im Jahr 2023 eine neue Verordnung, eine neue Richtlinie namens Civilian Harm and Mitigation Response Act erlassen. Diese schuf eine neue Ebene der Aufsicht über Zielauswahl und Kriegsplanung. Die Aufgabe dieses Teams bestand darin, jedes Ziel zu überprüfen und sicherzustellen, dass wir keinen Fehler machen – dass es sich nicht um ein ziviles Ziel handelt, sondern um ein militärisches. Das ist das, was wir nach dem Kriegsrecht tun sollen, aber während des Globalen Kriegs gegen den Terror sind wir damit etwas nachlässig geworden.

Also haben wir neue Vorschriften eingeführt, um festzulegen, was wir tun müssen, wenn wir einen Krieg führen und dabei sowohl unsere eigenen Gesetze als auch das Völkerrecht einhalten wollen. Pete Hecht hat diese Richtlinie abgeschafft – sie aufgehoben – in seinem Streben nach „Tödlichkeit“. Es gibt also in Amerika keine Fähigkeit zur Vermeidung und Reaktion auf zivile Schäden mehr. Stattdessen herrscht buchstäblich ein Freifahrtschein. Wir können tun, was wir wollen. Ihr habt sicher schon den Begriff „Double Tap“ gehört. „Double Tap“ ist ein Ausdruck, der oft abwertend gegenüber Regimen verwendet wurde. Wir haben die syrische Regierung des Double Tapping beschuldigt – dass sie Fassbomben abwirft. Wir haben die Iraner des Double Tapping beschuldigt. Wir haben Russland des Double Tapping beschuldigt. Wir haben alle des Double Tapping beschuldigt. Am ersten Tag dieses Konflikts hatten wir bereits mehrere Ziele für Angriffe ausgewählt.

Wir behaupteten, wir hätten Ziele angegriffen, die mit den Iranischen Revolutionsgarden in Verbindung stehen. Eines davon war der Marinestützpunkt Manab, wo die Garden Lagerhäuser und eine medizinische Einrichtung hatten und so weiter. Wir trafen ihn mit fünf Marschflugkörpern. Normalerweise würde man sagen: Okay, man kann darauf vertrauen, dass das US-Militär das Richtige getan hat. Natürlich versuchten wir, die Ziele so zu unterscheiden, dass es keine Überschneidungen gab – nichts, was ein geschütztes Objekt hätte sein können. Aber diese Einheit existiert nicht mehr. Stattdessen haben wir jetzt KI-gestützte Zielerfassung, ein Programm namens CLOD, das von Palantir entwickelt wurde und diese Ziele quasi aus dem Nichts erstellt hat. Im Grunde genommen durchsuchen sie einfach Datenbanken.

Ihnen werden bestimmte Parameter vorgegeben: Sie sollen Einrichtungen finden, die mit dem Revolutionsgardekommando verbunden sind und Gebäude mit den folgenden Abmessungen haben. Dann werden diese Gebäude zu Zielen gemacht, und den Zielen wird Bewaffnung zugewiesen, und so weiter. Die Marineeinrichtung von Manab erhielt also vier Einschlagspunkte. Zwei davon waren Lagerhäuser einer bestimmten Größe. Ein Einschlagspunkt war ein Gebäude, das sich als medizinische Einrichtung herausstellte – aber wir haben diese Unterscheidung nicht getroffen, Leute. Obwohl jeder wusste, dass es sich um eine medizinische Einrichtung handelte, wusste die KI das nicht, und wir haben es nicht überprüft, weil wir keine Fähigkeit zur Reaktion auf zivile Schadensminderung mehr haben.

Also sagten wir einfach: „Schick eine Cruise.“ Und dann war da oben in der rechten oberen Ecke noch eine weitere – dort befand sich eine große Anlage – und wir beschlossen, auch die zu bombardieren. Also schickten wir fünf Marschflugkörper. Du fragst: „Scott, warum fünf? Ich dachte, es wären nur vier.“ Ah, jetzt kommen wir zur Schönheit des Tomahawk Block 4. Das Tomahawk-Block-4-System kann mehrere Ziele einprogrammiert bekommen und während des Fluges das Ziel wechseln, weil es kommuniziert. Aber das wirklich Faszinierende ist, dass es über einer Anlage kreisen kann, um Bildmaterial zu sammeln, das zur Auswertung zurückgesendet wird, und es führt sofort eine Schadensbewertung nach dem Angriff durch.

Damals im Golfkrieg, als ich das gemacht habe, bombardierten wir ein Ziel, bekamen die Satellitendaten, und dann sah ich sie mir an und fragte: Haben wir das gewünschte Ergebnis erreicht? Und wenn nicht, sagte ich: Noch einmal angreifen, und schickte es zurück – es wurde wieder in die Warteschlange eingespeist. Einen Tag später wurde es erneut bombardiert – das dauerte eine Weile. Jetzt haben wir mit dem Block 4 die Fähigkeit zum sofortigen erneuten Angriff. Die Aufgabe des fünften Marschflugkörpers besteht also darin, in der Luft zu kreisen. Die ersten vier Marschflugkörper kommen herein und treffen die beiden Lagerhallen – da ist nichts drin. Keine Sekundärexplosion, nichts. Sie sind leer. Dann treffen sie die medizinische Einrichtung, und wir sehen Rauch aufsteigen.

Also war es nicht leer, aber es raucht. Kriterium erfüllt. Es traf ein weiteres Gebäude und brachte es zum Einsturz. Rauch steigt auf, aber noch wichtiger: Es bewegen sich Menschen dort – viele Menschen. Diese Aufnahmen werden zurück zum Schiff gesendet, und die Bediener an Bord sehen sie und sagen: „Da bewegen sich viele Menschen um dieses Ziel. Viele Menschen um dieses Ziel. Wir haben etwas Wichtiges getroffen. Erneuter Angriff.“ Und sie lassen den Marschflugkörper steigen und erneut anfliegen. Nun, das Erstaunliche daran – der Block 4 ist eine beeindruckende Waffe, weil er einen Sprengkopf hat, der als Bunkerbrecher konzipiert ist.

Also kann sie mit dem ursprünglichen Sprengkopf durchschlagen und dann – boom – das Innere in die Luft jagen. Sehr tödlich. Pete Hegseth liebt das. Ich bin mir sicher, er onaniert jede verdammte Nacht zu dieser Waffe. So ist er eben. Aber jetzt haben sie noch etwas Zusätzliches eingebaut. Das ist das Geniale am Block 4. Siehst du, die Marschflugkörper hat eine Menge Treibstoff, und dieser ungenutzte Treibstoff wurde bisher einfach verschwendet. Der Block 4 kann diesen Treibstoff also nehmen, komprimieren und in einen Treibstoff-Luft-Sprengstoff umwandeln, wodurch man eine thermobarische Waffenfähigkeit erhält. Im Grunde genommen dringt man also ein und verbrennt dann alles im Inneren mit dieser riesigen thermobarischen Explosion.

Es ist wunderschön. Ich meine, Pete Hegseth könnte deswegen vielleicht zweimal masturbieren. Also kommen wir jetzt zur Realität dessen, was passiert ist. Es war eine Schule. Die erste Cruise Missile, die sie traf, schlug durch Klassenzimmer und so weiter. Die Lehrer und die Mehrheit der Schüler, die überlebten – einige Schüler waren beim ersten Einschlag Opfer – wurden in die Gebetshalle dieser Einrichtung gebracht, eine Gebetshalle, die den von der künstlichen Intelligenz festgelegten Kriterien entsprach. In der Zwischenzeit rief die Schule die Eltern an und sagte: „Kommt und holt eure Kinder

ab. Es war ein schlimmer Tag hier.“ Also eilten Eltern aus den umliegenden Vierteln zu der Einrichtung. Die Operatoren sahen, wie Lehrer Kinder in die Gebetshalle führten und Eltern hereinstürmten.

Und in dem Moment, als alle zusammengekommen waren, haben wir ein Doppelschlag-Manöver ausgeführt. Wir schickten den Marschflugkörper los. Er durchschlug die Gebetshalle, explodierte, und dann detonierte der thermobarische Sprengkopf, der alle darin verbrannte. Lies die Berichte der Eltern darüber, wie sie ihre Kinder fanden. „Es war nichts mehr von meinem Kind übrig. Sie war bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Ich konnte sie nur an den Überresten des Rucksacks erkennen.“ Das haben wir getan. Wir haben sie doppelt getroffen. Reiner, hundertprozentiger Mord – weil Pete Hegseth beschlossen hatte, wir müssten tödlicher sein. Also schaffte er die Vorschriften ab, die das US-Militär verpflichteten, sich an das Kriegsrecht zu halten – an unser eigenes Handbuch des Kriegsrechts. Er schaffte es ab.

Und jeder Amerikaner, der da sitzt und sagt: „Das ist in Ordnung. Ich habe dafür gestimmt.“ — fick dich. Stirb. Verschwinde. Geh weg. Du bist der Grund, warum dieses Land für nichts mehr steht. Du bist der Grund, warum dieses Land gehasst und verachtet wird — weil du keine Seele hast. Dieses Land existiert nur wegen der Verfassung. Es existiert nur, weil wir so tun, als würden wir uns an die Rechtsstaatlichkeit halten. Und solange wir versuchen, uns an die Rechtsstaatlichkeit zu halten, gibt es in diesem Land ein Potenzial, das es wert ist, verteidigt zu werden. Wir waren unvollkommen, und ich werde der Erste sein, der das zugibt. Aber die Vereinigten Staaten haben das Potenzial, eine großartige Nation zu sein, wenn wir nur das täten, was wir tun sollen. Aber das tun wir nicht — weil wir träge werden.

Wir tun das nicht aus Dummheit, nicht aus Unwissenheit, nicht aus Rassismus, nicht aus Hass – was auch immer man sagen will. Wir tun es nicht, weil eine zionistische Kabale die Kontrolle hätte. Aber wenn du jetzt hier sitzt und diesen Doppelschlag gegen 170 iranische Kinder rechtfertigst, dann bist du verdammt noch mal das Problem. Du bist nicht die Lösung. Und ich hoffe, dass du von dieser Welt verschwindest, weil du hier nicht hingehörst. Du bist böse. Und das sage ich zu allen, die sagen: „Dafür habe ich gestimmt.“ Wenn du Amerikaner bist, kannst du dafür nicht stimmen. Es ist das Unamerikanischste überhaupt. Und ich entschuldige mich für meine Sprache, Danny, aber die Leute müssen endlich verdammt noch mal aufwachen. Wir sind im Moment die schlimmsten Menschen der Welt.

Wir, das Volk der Vereinigten Staaten von Amerika, sind die größte Bedrohung für den internationalen Frieden und die Sicherheit in der Welt. Und es wird nur noch schlimmer werden, weil unser Präsident in Panik geraten wird, wenn der Ölpreis steigt. Und Israel gerät bereits in Panik, weil die Iraner diesen Krieg gewonnen haben. Was passiert also? Wir könnten Atomwaffen einsetzen. Aber hier ist der Punkt, Danny – die Iraner haben gerade den einen Mann ersetzt, der Nein zu Atomwaffen gesagt hat, Ali Khamenei. Er war es. Er war derjenige, der Nein gesagt hat. Das System,

die Konservativen, sein Sohn – sie alle sagen: „Wir brauchen Atomwaffen.“ Und er sagte Nein. Und wir haben ihn getötet. Und jetzt haben sie ihn durch den Sohn ersetzt, der von Leuten umgeben ist, die sagen: „Wir brauchen Atomwaffen.“

Die Iraner warnten Steve Witkoff und Jared Kushner, aber sie waren zu dumm, um zu verstehen, was ihnen gesagt wurde. Die Iraner sagten: „Ihr wisst schon, dass wir 450 Kilogramm zu 60 % angereichertes Uran haben. Ihr wisst das, oder? Und ihr wisst auch, dass ihr uns nicht befehlen könnt, es loszuwerden. Es ist unser unveräußerliches Recht, das zu besitzen.“ Und Witkoff und Kushner, so nehme ich an, verstanden das falsch – sie fühlten sich beleidigt. Aber was ihnen nicht klar war, ist, dass die Iraner dann mit uns zusammenarbeiteten, um alles loszuwerden. Sie sagten: „Wir sind bereit, alles zu beseitigen, Inspektoren hereinzulassen und es überprüfen zu lassen – US-Inspektoren, beispiellos in der Geschichte der IAEA-Inspektionen im Iran – amerikanische Inspektoren.“

Iran hatte das zuvor noch nie erlaubt, und sie wollten es nun zulassen, damit der Verbleib der 450 Kilogramm bestätigt werden konnte. Sie taten alles, um Donald Trump das großartige Abkommen zu geben, von dem er immer sagte, er wolle es. Er hatte das JCPOA stets als Barack Obamas „schlechtes Abkommen“ verurteilt. „Ich könnte ein besseres Abkommen machen.“ Nun, die Iraner gaben ihm ein besseres Abkommen – aber es ging dabei nie um das Atomprogramm. Es ging immer um einen Regimewechsel. Und so griffen wir den Iran an. Überraschungsangriff, Verrat, Doppelschlag gegen Kinder – all die guten Dinge, die wir tun. Jetzt haben die Iraner einen neuen Obersten Führer.

Und nun stehen sie vor genau den Bedingungen, unter denen die Konservativen versucht hatten, Ali Khamenei davon zu überzeugen, seine Fatwa gegen Atomwaffen rückgängig zu machen – den Bedingungen, unter denen atomar bewaffnete Staaten die existentielle Existenz der Islamischen Republik bedrohen. Selbst damals sagte Khamenei nein. Aber sie erließen ein Dekret, das besagte, dass Fatwas widerrufbar seien, und Khamenei stimmte dem zu, erklärte jedoch, er werde sie nicht widerrufen. Nun aber, da Einigkeit darüber besteht, dass sie widerrufbar sind – und Ali Khamenei tot ist – könnten wir sehr wohl erleben, dass die Iraner zu dem Schluss kommen, dass Atomwaffen genau das sind, was sie brauchen. Und sie verfügen über die Fähigkeit, rund zehntausend 15- bis 20-Kilotonnen-Sprengköpfe nach dem Uran-Kanonenprinzip herzustellen – sehr einfache, aber äußerst wirkungsvolle Waffen.

Es muss nicht getestet werden – für all jene da draußen, die glauben, dass es nötig sei. Wir haben das Gewehrdesign nicht getestet. Der Test, den wir in Alamogordo durchgeführt haben, betraf die Plutonium-Implosionswaffe. Das Gewehrdesign muss nicht getestet werden, weil es zu 100 % funktioniert. Und genau in diese Richtung werden die Iraner wahrscheinlich gehen. Sie sagten im Herbst 2024 und im Frühjahr 2025, dass sie alle Probleme im Zusammenhang mit der Lieferung einer Atombombe gelöst hätten – dass sie einen Sprengkopf entworfen, gebaut und einsatzbereit hätten. Alles, was sie noch brauchen, ist das spaltbare Material. Sie verfügen über Raketen, die dafür ausgelegt sind, diesen Sprengkopf zu tragen. Also müssen die Iraner nur noch angereichertes Uran

produzieren und zusammenbauen. Sie haben die 450 Kilogramm Uranhexafluorid mit 60 % Anreicherung. Sie haben 164...

#Danny

Scott, wenn du mich hören kannst, ich glaube, wir haben dich für einen Moment verloren. Okay, wir sind wieder da.

#Scott Ritter

Sie sind in der Lage, Uranhexafluorid anzureichern, es in Uranmetall umzuwandeln und dieses Metall in Formen zu bringen, die für ein Kanonendesign geeignet sind. Und es würde mich nicht überraschen, wenn die Iraner irgendwann im Verlauf dieses Krieges, sobald man ihnen mit Atomwaffen droht, sagen würden: „Das wollt ihr nicht tun, denn wir werden Israel, Saudi-Arabien, die Vereinigten Staaten vernichten. Dubai wird ein rauchendes Loch sein. Die ganze Region wird in Rauch aufgehen. Wenn ihr eine einzige Atombombe auf uns werft, sterben alle.“ Es ist eine umgekehrte Samson-Option. Und ich denke, das ist die Richtung, in die die Iraner gehen sollten. Ich will das nicht. Ich glaube immer noch – ich weiß nicht warum, vielleicht, weil es mein Leben war –, aber ich bin immer noch naiv.

Aber ich glaube immer noch an die nukleare Nichtverbreitung. Ich glaube an die Legitimität des Atomwaffensperrvertrags. Ich glaube an Abrüstung, Rüstungskontrolle – all diese Dinge, die sich in den Augen der Vereinigten Staaten als verdammter Witz erwiesen haben. Sie haben mein ganzes Leben entehrt. Mein ganzes Leben habe ich der Rüstungskontrolle gewidmet, und diese Regierung hat daraus einen Witz gemacht – einen buchstäblichen, tragischen Witz. Also, wer bin ich, den Iranern zu sagen, dass sie keine Atomwaffen haben dürfen? Wer bin ich, ihnen zu sagen, dass sie das nicht tun dürfen? Wir werden sehen. Ich meine, das eine, was dagegen spricht, ist, dass die Iraner weiterhin davon sprechen, das Vermächtnis von Ali Khamenei zu ehren, und sein Vermächtnis war, dass Atomwaffen im Islam verboten sind.

Wir werden sehen, wie lange das anhält, aber es ist schwer, dort zu sitzen und dieses Argument zu vertreten. Man kann das im luftleeren Raum tun, aber wenn dein Land dem Tod und der Zerstörung ausgesetzt ist – dem willkürlichen Mord durch die Vereinigten Staaten und Israel – dann muss man das Ausmaß und die Dimension des Verbrechens verstehen, das Israel hier begangen hat. Die Israelis haben die Öllageranlagen außerhalb von Teheran in gezielter Weise in die Luft gesprengt. Ich bin ein Zielplaner. Ich habe das beruflich gemacht. Ich kenne die Entscheidungen, die dabei getroffen werden. Es gibt Möglichkeiten, Dinge in die Luft zu jagen, um etwas zu verhindern, und es gibt Möglichkeiten, Dinge in die Luft zu jagen, um etwas zu bewirken.

Die Zielauswahl hier war absichtlich, sie sollte ein bestimmtes Ergebnis erzielen – im Grunde Teheran mit giftigem Ölregen überziehen und Bedingungen schaffen, unter denen Brände in den Abwassersystemen ausbrechen. Brennende Straßen, eine brennende Stadt. Das ist die Hauptstadt

des Iran. Die Hauptstadt des Iran wird von Israel vom Erdboden ausgelöscht. Also, warum sollte der Iran keine Atomwaffe anschaffen? Warum nicht? Ich meine, an diesem Punkt sind wir. Das ist die Lage heute. Und wir können nur einer Person die Schuld geben: Donald Trump. Donald Trump hätte Benjamin Netanjahu nicht nur ein Nein, sondern ein entschiedenes Nein sagen können. Setz dich hin, halt den Mund, verschwinde aus meinem Blickfeld. Ich streiche jede Hilfe. Es wird keine Verteidigung geben. Wir schalten den Raketenabwehrschild ab. Wir können tun, was wir wollen. Du bist erbärmlich.

Du bist ein Verlierer. Ich meine, er ist ein Diktator. Also, wenn der Kongress schreit: „Verhaftet sie“, hätte er bestimmen können, dass Israel eine feindliche ausländische Nation ist. Jeder, der mehr als drei Dollar von Israel erhalten hat, ist jetzt ein Feind der Vereinigten Staaten – und dann den gesamten Kongress verhaften. Warum nicht? Du bist ein Diktator. Der Kongress spielt keine Rolle. Ich meine, ich würde das unterstützen, wenn es Israel aus dem System entfernen würde. Ich würde es nicht unterstützen, weil es verfassungswidrig ist. Aber mein Punkt ist, dass der Präsident viel Spielraum hatte, doch er hat sich verkauft. Er hat Miriam Adelsons Blutgeld genommen. Er ist ein Gefangener der zionistischen Kabale. Er hat sich mit Zionisten umgeben, vom Vizepräsidenten abwärts, und es gibt keinerlei Widerstand gegen das, was Israel tut. Vielleicht werden die Amerikaner aufwachen. Vielleicht können wir jetzt einen Weg finden, die Menschen zu vereinen, damit sie verstehen, dass Israel die Entscheidungen trifft – dass es nicht mehr um „America First“ geht.

Das ist Amerika zuletzt, Israel zuerst. Lasst uns nicht Amerika wieder groß machen – lasst uns Israel wieder groß machen. Lasst uns Amerika zuletzt machen. Werden wir gemeinsam aufwachen und das verstehen? Werden wir im November das Richtige an der Wahlurne tun? Denn wir können das reinigen. Wir können das reinigen. Und ich weiß, die Leute werden sagen: Nun, wir werden für jemanden stimmen. Es gibt nichts Schlimmeres als einen Diktator. Es gibt nichts Schlimmeres als einen Personenkult. Es gibt nichts Schlimmeres als jemanden, der offen sagt: „Ich werde mich nicht an die Verfassung der Vereinigten Staaten halten.“ Es gibt nichts Schlimmeres als das. Man kann einen Demokraten nehmen, der – solange er sagt: „Ich werde mich an die Verfassung halten, ich werde diesen Eid befolgen“ – und der die Gewaltenteilung respektiert – das ist unvollkommen.

Ich stimme zu, dass die Demokraten furchtbar regieren. Ich stimme zu, dass sie schlechte Politik machen. Damit bin ich völlig einverstanden. Aber wissen Sie, wir können das verfassungsmäßig beheben, wenn wir, das Volk, aufwachen. Im Moment jedoch haben wir die Macht an einen faktischen Diktator übertragen – an einen Personenkult. Und wir haben eine Chance, das zu ändern, und die ist im kommenden November. Vielleicht wird der katastrophale Krieg das amerikanische Volk aufrütteln. Das ist die einzige Möglichkeit, denn wir alle stecken in diesem Kokon des Komforts fest. Aber wenn wir plötzlich acht Dollar pro Gallone für Benzin zahlen müssen, wenn wir zu Walmart gehen und die leeren Regale sehen, weil die Lkw-Fahrer sich den Diesel zum Transport nicht mehr

leisten können, wenn wir sehen, wie die Lebensmittelpreise durch die Decke gehen, wenn wir merken, dass unser Gehalt nicht mehr reicht – vielleicht wachen wir dann auf und tun das Richtige. Ich weiß es nicht.

#Danny

Ja, also, lass uns weiter unseren Teil dazu beitragen, Scott. Es gibt nur noch einen Abschnitt, den ich mit dir durchgehen wollte, der sehr damit zusammenhängt, und dann gibt es noch eine Frage aus dem Publikum. Aber zuerst, weißt du, im Einklang mit diesem ganz offensichtlichen – was man wohl als Israels Einfluss auf die Vereinigten Staaten bezeichnen würde – gab es viele Berichte. Was mich daran so sehr beeindruckt, Scott, ist die Hybris des Ganzen. Die **Times of Israel** – Trump hat ihnen ein Interview gegeben, und er sagte ganz offen, dass es eine gemeinsame Entscheidung mit Netanjahu sein werde, wann der Krieg endet. Und es wird noch schlimmer – die Hybris nimmt zu – als er sagt, der Iran habe Israel und alles andere um es herum zerstören wollen. „Wir haben zusammengearbeitet. Wir haben das Land zerstört, das Israel zerstören wollte.“ Also in der Vergangenheitsform – das Land zerstört, das Israel zerstören wollte. Nun, Scott, der neue Ayatollah, der Sohn von Ali Khamenei – ich glaube, ich verunstalte seinen Namen.

Keine Sorge, du bist in guter Gesellschaft. Er ist nicht nur, wie du bereits angemerkt hast, in seiner Haltung zu Atomwaffen und der Verteidigung des Landes mit allen Mitteln deutlich militanter, sondern außerdem sind die Menschen sehr – nun ja, zunächst einmal wurde die gesamte Familie von Ayatollah Ali Khamenei, einschließlich der Familie seines Sohnes, ausgelöscht. Und dann gibt es noch diese – ja, genau – diese Szenen im Iran, als er zum nächsten Ayatollah ernannt wurde. Also, Scott, Israel und Trump sagen, sie werden entscheiden, wann dieser Krieg endet. Es scheint, als hätten die iranischen Bürgerinnen und Bürger eine ganz andere Sichtweise. Wie wirkt sich das auf die gesamte Situation aus? Ich meine, ich kann mir die militärische Seite davon ansehen – also, wie es für Israel am Boden aussieht – aber ich weiß auch, dass du oft sagst, Krieg sei eine Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Was sind also deine Gedanken dazu?

#Scott Ritter

Verdammt, Danny, du hast mir meine Clausewitz-Referenz gestohlen. Aber du hast recht – Krieg ist eine Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Schau, ich habe das schon früh gesagt: Das ist ein Konflikt um einen Regimewechsel, und er ist existenzieller Natur. Der wahrscheinliche Regimewechsel wird hier in den Vereinigten Staaten stattfinden, wenn Donald Trump im November verliert, angeklagt und hoffentlich vom Kongress der Vereinigten Staaten verurteilt wird – gestützt von einem amerikanischen Volk, das Vertreter gewählt hat, die an die Verfassung glauben, statt an Fraktionalismus. Benjamin Netanjahu ist seit dem 7. Oktober ein Premierminister, der sich nur noch mit Mühe im Amt hält. Er hat damals seine Pflichten vernachlässigt, aber er hat den Krieg immer weiter ausgeweitet.

Er nannte sich selbst den Sicherheits-Premierminister. Er weitete den Krieg immer weiter aus, und jedes Mal, wenn er auf ein innenpolitisches Problem stieß, vergrößerte er den Konflikt. Jetzt hat er die ultimative Stufe der Ausweitung erreicht und zählt seine Hühner, bevor sie geschlüpft sind. Er tritt im Fernsehen auf und erklärt den Sieg, behauptet, das alles sei sein Verdienst. Und doch sind die Israelis heute Morgen ohne Strom in Tel Aviv aufgewacht, und sie werden weiterhin keinen Strom haben. Wenn das so weitergeht, werden sie kein Wasser, keine Infrastruktur haben, und Tel Aviv wird unbewohnbar werden. Die Menschen werden beginnen, aus Israel zu fliehen, und dann wird auch der Rest von Haifa zu einer unbewohnbaren Stadt werden.

Israel wird zu einem unbewohnbaren Land werden, und das wird den Tod Israels bedeuten – und den Tod von Benjamin Netanjahu. Das ist etwas, das Hamas, Hisbollah und Nasrallah beinahe erreicht hätten. Wenn man sich erinnert, wie schlimm – wie verzweifelt – die Lage in Israel war, kurz bevor Hassan Nasrallah ermordet wurde. Man erinnere sich auch an die Entvölkerung Nordisraels, an die Menschen, die vor den Raketen der Hisbollah flohen, und an den wirtschaftlichen Bankrott, der sich abzeichnete. Aber jetzt haben wir den ultimativen Krieg, einen Krieg von existenziellen Ausmaßen. Und der Iran hat einen Plan. Israel nicht. Israel hat keinen Plan zum Überleben. Israel glaubte an den Unsinn, dass es dieses Regime wieder aufnehmen – verschieben – könne.

Man hört den Präsidenten nur dummes Zeug reden. Ich meine, wer schreibt ihm eigentlich seine Reden? Der Film *True Lies* könnte so etwas schreiben. Wer schreibt, was Trump sagt? Denn das ist Dummheit – Dummheit, die in einem Mann Gestalt annimmt, einem dummen Mann. Und Netanyahu ist auch nicht klüger. Ich meine, er ist ein intelligenter Mann, politisch gewieft, aber er hat sich selbst in eine Ecke manövriert. Im Grunde hat er all seine restlichen Ersparnisse genommen, während er in Vegas ist – er hat ohnehin schon alles verspielt – und er nimmt, was übrig ist, setzt alles auf eine Zahl und wirft die Würfel. Es wird nicht so ausgehen, wie du es willst, Vinny. Es ist vorbei. Und deshalb wird er abgesetzt werden. Er ist nicht überlebensfähig. Man kann bereits sehen, wie seine ideologische Basis unter Beschuss gerät. Smotrichs Sohn ist verwundet, vielleicht tot, durch die Hand der Hisbollah. Ben-Gvir ist verletzt, vielleicht tot.

Netanyahus Familie steht unter Beschuss. Sein Bruder ist tot. Netanyahu ist ein toter Mann auf Abruf, selbst wenn er diesen Angriff überlebt. Er wird nicht überleben. Weißt du, er muss hoffen, dass er eines natürlichen Todes stirbt, denn er ist zum Tode verurteilt. Man kann nicht den Obersten Führer ermorden und ungestraft davonkommen. Und ich würde dasselbe über Donald Trump sagen – er muss vorsichtig sein. Er hat eine rote Linie überschritten. Ich meine, das amerikanische Volk muss das verstehen. Wir haben kein Recht, nur weil wir den Pazifik und den Atlantik haben, überall herumzulaufen und Menschen zu töten, Führer zu töten, religiöse Führer zu töten und dann so zu tun, als gäbe es keine Konsequenzen. Wir sind ein gejagtes Volk. Wir sind ein verhasstes Volk. Und unsere Handlungen werden uns noch lange verfolgen und jagen.

#Danny

Ja, ja, das werden sie. Und es gibt keine Rechtfertigung, Scott, die das erklären könnte. Ich weiß, wir haben in der Vergangenheit auch über Axios-Berichte gesprochen. Es gibt immer den Versuch, die Erzählung zu verwirren – warum das alles passiert, warum diese Katastrophe eingetreten ist. Und jetzt, wenn es um die Öldepots geht – jetzt plötzlich, wo die Ölpreise in die Höhe schießen – versucht die US-Regierung, über diese sogenannten US-Beamten an Axios durchzustechen, dass, oh nein, Israel alle Angriffe auf die Depots gestartet habe, ganz ohne US-Beteiligung. Sie hätten nichts davon gewusst, sie hätten dem entschieden widersprochen. Und jetzt gibt es hier so etwas wie eine Art plausible Abstreitbarkeit. Aber für mich, Scott – ich weiß nicht, wie du das siehst – ist das einfach lächerlich.

#Scott Ritter

Und trotzdem haben wir gerade ein zusätzliches Paket in Höhe von 50 Milliarden Dollar verabschiedet, das ohne jede Zustimmung des Kongresses durchgeht und es Israel ermöglicht, mit genau den Bomben wiederaufgestockt zu werden, die sie auf jene Ölanlagen abgeworfen haben. Die Heuchelei, die Lügen dieser Regierung, sind unfassbar. Wenn Israel tatsächlich etwas tun würde, das wir nicht wollen – etwas, das unserer nationalen Sicherheit schadet usw. –, könnten wir einfach den Schalter umlegen, und Israel würde verschwinden. Aber das tun wir nicht. Wir finanzieren, beliefern, unterstützen und erleichtern weiterhin, weil das Teil unseres Plans ist. Im Moment ist das nur innenpolitische Tarnung – man schiebt die Schuld auf Israel usw. Aber nein, es ist ein gemeinsamer Einsatzplan. Die Zielvorgaben sind allen Beteiligten bekannt, und die Entscheidung zum Angriff – diese israelischen Flugzeuge mussten starten und eine Flugroute nach Israel nehmen, die im Voraus mit den Vereinigten Staaten abgestimmt war.

Wir wussten, was die Ziele waren. Jeder, der behauptet, wir hätten nicht gewusst, was die Ziele waren, lügt. Wir wussten, was die Ziele waren, weil es ein integrierter Angriffsplan war. Und dann mussten diese Flugzeuge zurückfliegen, mit eingeschaltetem IFF, das wir erfassten, damit wir sie nicht abschoßen. Alles war koordiniert. Der Ablauf – es waren amerikanische Tankflugzeuge, die diese Maschinen betanken. Warum sollten wir Flugzeuge betanken, wenn wir nicht wüssten, wohin sie fliegen, wenn wir nichts darüber wüssten? Also nein, diese Regierung tut nichts anderes als lügen. Sie führen einen Krieg – einen Informationskrieg – gegen das amerikanische Volk. Und wir sind die Narren, die das hinnehmen und es wieder zulassen. Wie hieß es? Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn. Ich meine, das ist der neue Schlachtruf der Dummheit in Amerika: kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn.

#Danny

Und ich weiß nicht, wie sie das überarbeiten werden, wenn sich der kurzfristige Schmerz nicht mehr so kurzfristig anfühlt, denn das könnte sich dramatisch ändern, wenn sich die Dinge zuspitzen, Scott. Nun, es ist nur eine Frage der Zeit. Zeit ist relativ.

#Scott Ritter

Kurzfristig könnte tatsächlich langfristig bedeuten. Das ist in Ordnung. Kauf dir die neueste PS4 oder Xbox 5 und spiel die aktuellste Version von Grand Theft Auto oder Call of Duty. Auch du kannst ein amerikanischer Held sein.

#Danny

Absolut lächerlich. Also, Al Jazeera hat tatsächlich – und es ist ein zweiminütiges Video, hoffentlich geht es schnell vorbei. Ich kann es nicht schneller abspielen, auch wenn ich es gerne könnte. Aber Al Jazeera hatte einen interessanten Bericht, Scott, über die iranische Seite und darüber, wie sie all diese Verteidigungen durchdringen und nach Israel gelangen. Und noch einmal, ich möchte das Publikum darauf hinweisen: Wir hatten einen zwölf Tage andauernden Krieg in Israel, uns gingen die Abfangraketen aus, und wir mussten Trump bitten, den Krieg zu beenden. Ich bin immer noch sehr verwirrt, wie das in den kommenden Tagen und Wochen anders verlaufen soll. Aber hier ist der Bericht von Al Jazeera. Und Scott, als Waffeninspektor, als jemand mit Fachwissen auf diesem Gebiet, möchte ich deine Einschätzung dazu hören, wie sie es gemacht haben und was ihnen entgangen ist, weil ich denke, es ist wichtig, dass die Menschen verstehen, was hier genau passiert.

#Speaker 03

Seit Beginn des Konflikts hat Iran Hunderte ballistische Raketen auf Israel abgefeuert. Die Entfernung zwischen der iranischen Hauptstadt Teheran und Tel Aviv in Israel beträgt etwa 1.600 Kilometer. Iran verfügt zwar über Raketen, die diese Distanz zurücklegen können, doch sie müssen den Luftraum anderer Länder durchqueren, was Angriffe auf Israel erschwert. Lassen Sie mich das erklären. Angenommen, Iran startet Dutzende Raketen in Richtung Israel. Sie fliegen über den Irak und Syrien oder möglicherweise über Saudi-Arabien. Doch was geschieht im Irak, wo sich US-Militärbasen und das amerikanische Patriot-System befinden, das diese Raketen abfängt und zerstört? Nehmen wir also an, einige dieser Raketen gehen dort verloren. Die verbleibenden dringen dann in den syrischen und jordanischen Luftraum ein, und zu diesem Zeitpunkt greifen die israelischen Luftabwehrsysteme ein und zerstören sie.

Jetzt hilft auch Jordanien Israel dabei, anfliegende Geschosse abzufangen. Die Raketen dringen in den israelischen Luftraum ein und werden dann von in der Nähe stationierten US-Kriegsschiffen ins Visier genommen. Man darf nicht vergessen, dass die US-Marine im Mittelmeer eine bedeutende Präsenz hat. Schließlich, wenn sich die Raketen im israelischen Luftraum befinden, werden sie von einem mehrschichtigen Luftverteidigungssystem erfasst, das den Iron Dome, David's Sling und das Arrow-System sowie amerikanische regionale Luftabwehrsysteme umfasst. Und trotz all dessen treffen iranische Raketen weiterhin Ziele innerhalb Israels. Die Flugzeit einer Rakete von Iran nach Israel beträgt etwa zehn bis zwölf Minuten. Dies ist der Schaden, den wir in Tel Aviv nach einem iranischen Raketenangriff sehen.

#Danny

Also, Scott, wie genau war das? Ich meine, die Situation hat sich seit Beginn des Krieges offensichtlich stark verändert. Und das wirft die Frage auf: Wie lange kann das eigentlich noch so weitergehen? Es sei denn, die USA und Israel – nun, ich stelle dir diese Frage auch – wollen ohne Luftverteidigungssysteme weitermachen.

#Scott Ritter

Nun, zunächst einmal war der Bericht oberflächlich. Ich habe dir bereits die Architektur erklärt – sie sind nicht dafür ausgelegt, miteinander zu arbeiten. Wenn man ihr zuhört, klingt es so, als würde alles nahtlos zusammenarbeiten, aber das stimmt nicht. Es gibt eine Architektur, die versucht, diese Systeme zusammenzuführen, obwohl sie nicht dafür entworfen wurden, so zu funktionieren. Und sie hat die Zerstörung der Radare zu Beginn, die Warteschlangen, die Kommunikation und so weiter nicht erwähnt. Es ist nur ein oberflächlicher Blick darauf. Aber der Punkt ist: Es funktioniert nicht. Die iranischen Raketen werden weiterhin abgefeuert, und die Iraner haben mehr Raketen, als wir abfangen können.

Und uns sind bereits die hochwertigen, besonders wertvollen ausgegangen – ich weiß nicht, die „Super-Duper“, wie Donald Trump sie vielleicht nennen würde – die haben wir nicht mehr. Also verwenden wir jetzt PAC-2s. Vielleicht haben wir viele PAC-2s; Pete Hegseth schien anzudeuten, dass wir das tun. Aber das ist, als wüsste man, dass man auf ein Ziel schießt, das eine .50-Kaliber-Kugel braucht, um es zu zerstören, und wir haben keine .50-Kaliber-Kugeln mehr. Wir haben viele .22er, also feuern wir eine ganze Menge .22er ab, aber wir wissen, dass die .22er das Ziel nicht zerstören können. Wir verschwenden nur Zeit und tun so, als würden wir uns verteidigen. Wir schießen Patriot Missile Twos ab, die keinerlei Wirkung auf die Iraner haben – es ist also eine bedeutungslose Geste.

Irgendwann werden uns die SM-3, die SM-3 Block II und die SM-6 ausgehen – das sind die Raketen auf den Schiffen. Uns werden sie ausgehen. Wir haben nicht die Möglichkeit, sie zu ersetzen, und dann sind wir völlig schutzlos. Und was machen wir dann? Ich denke, Donald Trump wird wahrscheinlich versuchen, den Sieg zu erklären und sich zurückzuziehen. Ich glaube nicht, dass die Iraner ihn einfach so gehen lassen werden. Wissen Sie, der Iran hat entschieden, dass dieser Krieg erst endet, wenn er wirklich vorbei ist. Wenn Trump bereit ist, sich zurückzuziehen, indem er sagt, wir evakuieren den Nahen Osten und kehren nie zurück, dann ist das eine Bedingung. Aber was ist dann mit Israel? Die Vereinigten Staaten müssen sicherstellen, dass Israel keine Bedrohung für die Region mehr darstellt. Groß-Israel ist tot.

Ich glaube nicht, dass die Iraner derzeit den Fuß vom Gas nehmen. Wieder kommen wir auf John Boyd zurück, mit dem ich diese Diskussion begonnen habe, und auf die OODA-Schleife. Die Iraner befinden sich innerhalb unseres Entscheidungszyklus. Sie gewinnen. Warum sollte der Iran eine Pause einlegen und den Vereinigten Staaten erlauben, sich neu zu kalibrieren? Sie haben viel investiert, sie haben viel geopfert, um an den Punkt zu gelangen, an dem ihr strategischer Plan dem

strategischen Plan der Vereinigten Staaten und Israels überlegen ist. Sie gewinnen diesen Krieg. Sie können keinen Waffenstillstand oder eine Beendigung des Konflikts zulassen, die einfach die Ausgangslage zurücksetzt. Das werden sie nicht zulassen. Donald Trump steckt also in großen Schwierigkeiten, und ich denke, dieser Krieg wird noch viel länger andauern.

Und ich denke, die Folgen der amerikanischen Niederlage werden weitaus gravierender sein. Wenn er weitermacht, muss man verstehen, dass wir im Moment nur eine vorübergehende Unannehmlichkeit erleben – kurzfristiger Schmerz für langfristigen Schmerz – in den Volkswirtschaften. Aber vieles von dem, was jetzt bevorsteht, ist unumkehrbar. Der Schaden wird dauerhaft sein. Und wenn wir zur dauerhaften Zerstörung von Energieerzeugungsanlagen im Nahen Osten kommen, dann ist es vorbei, selbst wenn der Konflikt endet. Und ich will es dabei belassen: Eine Nation – eine andere Nation, der ich keine Träne nachweinen werde – man sieht in Indien lange Schlangen von Menschen, die ihre Propangasflaschen, ihr verflüssigtes Erdgas, auffüllen. Indien hat zugegeben, dass es sich in einer strategischen Beziehung zu Israel befindet.

Indien hat zugegeben, dass es die Koordinaten eines unbewaffneten iranischen Schiffs weitergegeben hat, das nach Indien gekommen war, um an einer friedlichen Kundgebung teilzunehmen. Diese Informationen wurden an Israel übermittelt, das sie wiederum an die Vereinigten Staaten weitergab, damit das Schiff versenkt werden konnte. Indien, ein Mitglied der BRICS-Staaten, hat sich also entschieden, ein anderes BRICS-Mitglied, den Iran, nicht zu unterstützen. Indien wird für seine Entscheidung, Israel und diesen Krieg zu unterstützen, einen hohen Preis zahlen. Indien hätte zu den Ländern gehören können, denen eine Ausnahme für die Durchfahrt aus der Straße von Hormus gewährt worden wäre, doch nun ist Indien ein erklärter Feind des Iran und wird einen massiven wirtschaftlichen Schaden erleiden. Das ist erneut ein Land, um das ich keine Tränen vergießen werde. Und vielleicht ist es an der Zeit, dass das indische Volk aufsteht und Modi als Premierminister absetzt.

Weil dieser Mann sich nicht festlegt. Dieser Mann hat viel zu lange auf beiden Seiten gespielt. Er hat den Vereinigten Staaten erlaubt, ihm Lösungen vorzuschreiben. Und jetzt, auf Drängen der Vereinigten Staaten, um sich politisches Wohlwollen bei Donald Trump zu verschaffen, hat er zugelassen, dass Indiens strategische nationale Sicherheitsinteressen denen des Staates Israel untergeordnet werden. Unakzeptabel. Indien hat eine große muslimische Bevölkerung – größer als die Pakistans – und vielleicht ist es an der Zeit, dass die Muslime Indiens ihre Gefühle zum Ausdruck bringen. Aber Indien ist ein verabscheuungswürdiger Staat. Es ist kein Verbündeter der Vereinigten Staaten, es ist kein Verbündeter von irgendjemandem. Es ist unzuverlässig – völlig unzuverlässig – und das wurde bewiesen, als Iran, ein BRICS-Partner, von Indien verraten wurde.

#Danny

Ja, und bevor der Angriff am 28. stattfand, bevor die ersten Akte der Aggression und der Kriegsverbrechen durch die USA und Israel begannen, sahen wir, wie Modi Netanyahu auf die – wie soll man sagen – entgegenkommendste Weise empfing. Einfach unglaublich. Ich meine, es ist das

eine, irgendeine Art von Beziehung zu haben, aber es ist etwas ganz anderes, sie nicht nur offen zur Schau zu stellen, sondern dann auch noch aktiv am Krieg gegen den Iran teilzunehmen, während der Rest der Welt, insbesondere der Globale Süden – abgesehen vielleicht von jenen Führern, die in der Region vom Iran schwer getroffen werden – dagegen ist. Ja. Also die Tatsache, dass sich Indien im Grunde selbst isoliert hat.

Es ist auch eine Wirtschaft, die den Schaden, der bald kommen wird, nicht verkraften kann. Sie kann das nicht bewältigen. Weißt du, egal was die Leute über die Vereinigten Staaten sagen – Indien selbst, wo es liegt, was es braucht und in welcher Lage es sich derzeit befindet – alle reden über sein Wachstum. Das stimmt nicht. Es ist nicht wie die Vereinigten Staaten. Es ist wirtschaftlich nicht in derselben Weise entwickelt. Es wird sich nicht selbst tragen können; seine Krise wird dramatisch schlimmer sein. Und das steht kurz bevor. Wie auch immer, ich wollte das nur anmerken, weil es schockierend ist – dieses Maß an, wie du es nennst, Verrat. Ich finde, das ist ein treffendes Wort. Es bringt Indien überhaupt keinen Nutzen. Nein, es ist reine politische Feigheit. Ja. Ja, davon habe ich schon viel gesehen.

#Scott Ritter

Was die Nationen jetzt verstehen sollten, ist, dass Donald Trump ein Feigling ist – ein waschechter Feigling. Er schlägt nur zu, wenn er glaubt, dass es einen schnellen, einfachen Sieg geben wird. Achte darauf, was passiert, wenn er mit einer moralisch komplizierten Frage konfrontiert wird, etwa: Unterstütze ich Jolani, den enthauptenden ISIS-Anführer Syriens? „Er ist ein starker Kerl, ein harter Typ, er hat schwierige Entscheidungen getroffen – Dinge, die du nie getan hast, Donnie-Baby.“ Und so knickt er ein, anstatt zu sagen: „Nein, wir werden dich töten, weil du zu Al-Qaida gehörst, und wir vergeben nicht, und du wirst sterben. Wir werden kommen und dich vernichten.“ Nein, das hat er nicht getan. Er hat das Gegenteil getan. Und genau das passiert gerade mit dem Iran.

Er wird mit der Tatsache konfrontiert, dass er anfängt zu sagen, sie seien hart. Weißt du, sie sind hart. Sie sind härter als du, Donnie – zehnmal härter als du. Und sie sind klüger als Pete Hegseth, dein testosterongesteuerter, 315-Pfund-Bankdrück-Idiot, der das leitet, was früher Verteidigungsministerium hieß, jetzt aber, euphemistischer und treffender, Kriegsministerium genannt wird – der Kriegsverbrecherstatus, den Amerika genießt. Donald Trump ist ein Feigling. Nationen, die sich Trump entgegenstellen, gewinnen. Nationen, die vor Trump in die Knie gehen, sterben. Venezuela hätte sich Trump entgegenstellen können. Sie haben den einfachen Weg gewählt. Sie haben das CIA-Geld genommen. Sie sind eingeknickt. Kuba, das ist eine Warnung an euch: Die Vereinigten Staaten kümmern sich nicht um euch.

Donald Trump will dich beherrschen, er will dich zerstören. Schau dir Venezuela an – es gibt heute keinen Stolz mehr, Venezolaner zu sein. Ihr habt euch verkauft. Ihr habt eine Vizepräsidentin; Darcy hat das Geld genommen. Ich meine, sie ist buchstäblich eine politische Hure – buchstäblich eine politische Hure. Und, weißt du, Kuba, nimm dir ein Beispiel. Steh auf. Wehre dich. Gib nicht nach. Alle Nationen da draußen, die es mit Donald Trump zu tun haben, steht auf. Wehrt euch. Gebt nicht

nach, denn er ist ein Feigling. Wenn er vor einer schwierigen Entscheidung steht und weiß, dass die Konsequenzen hart sein werden, zieht er sich immer zurück. Man hat ihn dazu verleitet zu glauben, dass der Iran wie ein Kartenhaus zusammenfallen würde. Und jetzt sieh ihn dir an – in Panik. Fünf Kriegspläne in zehn Tagen.

Wahrscheinlich wird es heute oder morgen einen weiteren Kriegsplan geben, weil sie nicht wissen, was sie tun. Der Iran ist in ihren Entscheidungsprozess eingedrungen. Jetzt müssen sie sich mit der Wirtschaft auseinandersetzen. Wird er Scott Besant entlassen? Wird er all diese Leute entlassen, die ihm schlechte politische Ratschläge gegeben haben? Er muss sein Kabinett auflösen – jeder Einzelne von ihnen muss entfernt und durch kompetente Personen ersetzt werden. Aber stattdessen ist das ein Mann, der sich mit einer pro-zionistischen Clique umgeben hat. Er ist ein schwacher Mann. Er ist ein Feigling. Und er wird immer den einfachsten Ausweg wählen, weil er nicht stark ist. Er ist nicht hart. Er ist der schwächste Mann überhaupt – moralisch, körperlich, intellektuell.

#Danny

Ja, und die Gegenreaktion – wir werden in Zukunft viele Episoden haben, Scott, in denen wir auch über die weltweiten Folgen davon sprechen werden. Denn, weißt du, was den Ukraine-Konflikt betrifft – vergiss es. Er wird einfach so weiterlaufen, wie er bisher gelaufen ist, und das bedeutet, dass es für die USA nicht gut ausgehen wird. Und natürlich ist die NATO das Kriegsinstrument der USA. Und dann gibt es noch die Pazifik-Frage. Die USA wollen den gesamten Pazifik von allem leeren, was sie an Südkorea und Japan verkauft haben. Wenn das passiert, was bedeutet das für die großen Pläne der USA? Was, glaubst du, haben die Chinesen daraus gelernt?

#Scott Ritter

Glaubst du, die Chinesen haben dazugelernt? Wenn wir bei Donnie einknicken, wird alles gut. Oder vielleicht haben sie gelernt, dass, wenn wir Donnie sagen, er soll sich verpissen, aufstehen und sagen: „Na los, komm schon, Mistkerl“, Donnie einfach abhaut – weil wir nichts in der Hand haben. Schon wieder ...

#Danny

Die Tragödien, die die iranische Nation, das iranische Volk, treffen, sind real.

#Scott Ritter

Ich meine, das ist entsetzlich, was gerade passiert. Aber Pete Hegseth ist als Kriegsverbrecher entlarvt worden, als Lügner, als die inkompetenteste Person überhaupt. Und vielleicht wird eines der Dinge, die jetzt geschehen, sein, dass wir uns endlich von diesem Krebsgeschwür an der amerikanischen Moral befreien – nämlich Pete Hegseth – und ihn tatsächlich wegen Kriegsverbrechen anklagen, weil er Kriegsverbrechen begangen hat. Er hat das amerikanische Volk

belogen – gelogen. Er hat seinen verfassungsmäßigen Eid verletzt. Weißt du, wir wussten, dass es Mord war, als er – was auch immer diese Stimmen im Karibischen Meer und vor der Pazifikküste waren – mordete.

Was auch immer ihr sagen wollt – ich habe dafür gestimmt. Es ist mir egal. Man darf nicht dafür stimmen, die Verfassung zu verletzen. Genau deshalb haben wir die Verfassung: um uns vor den irrationalen Emotionen einer wütenden, in Fraktionen gespaltenen Öffentlichkeit zu schützen. Ich habe dafür gestimmt. Es ist mir egal. Es verstößt gegen die Verfassung. Es verstößt gegen das Gesetz. Und wenn ihr dafür gestimmt habt, dann seid ihr Teil des Problems. Das ist die Lösung. Vielleicht solltet ihr als Mitverschwörer wegen der Kriegsverbrechen von Pete Hegseth angeklagt werden. Das wäre schön. Aber Pete Hegseth ist ein Kriegsverbrecher, und Donald Trump muss aufräumen. Ich glaube nicht, dass Pete Hegseth diesen Konflikt übersteht. Ich glaube, er kann es nicht.

Die grobe Inkompetenz dieses Mannes hat die Vereinigten Staaten gedemütigt, den Präsidenten gedemütigt und sich auf eine Weise gezeigt, die für Menschen, für die Infrastruktur, für die Wirtschaft und, was noch wichtiger ist, für den moralischen Kompass des amerikanischen Kollektivs zerstörerisch war. Die Amerikaner müssen aufwachen, in den Spiegel schauen und sich schämen für das, was wir geworden sind. Wenn du dafür gestimmt hast, dann bist du ein Kriegsverbrecher. Du bist kein bisschen anders als die Nazis der 1930er Jahre, die Adolf Hitler zur Machtübernahme in Deutschland verholfen haben. Wir fördern einen Personenkult – eine Regierung, die keinerlei, nun ja, keinerlei Beschränkung durch die Rechtsstaatlichkeit kennt, weil sie nicht an die Rechtsstaatlichkeit glaubt. Dafür hast du gestimmt. Das macht dich zu einem Feind Amerikas. Also, fick dich nochmal.

#Danny

Ja, gut, kommen wir zu ein oder zwei Fragen aus dem Publikum, Scott. Es gab eine, die ich für besonders gut halte, vor allem angesichts deiner Expertise. „Scott, liebe Grüße aus Kanada. Was glaubst du, wird der Iran tun, wenn Israel Atomwaffen gegen ihn einsetzt? Wie wird das den Krieg verändern? Unterstützt Pakistan den Iran?“

#Scott Ritter

Lassen Sie uns zuerst die Pakistan-Frage behandeln. Pakistan hat ein strategisches Sicherheitsabkommen mit Saudi-Arabien, daher steckt Pakistan im Moment in einer schwierigen Lage. Sie wissen nicht, was sie tun sollen, weil sie finanziell von Saudi-Arabien abhängig sind. Sie brauchen saudische Verbündete, und Saudi-Arabien ermöglicht es auch den Golfstaaten, Pakistan finanziell zu unterstützen. Wenn man sich die jüngsten Wirtschaftskrisen in Pakistan ansieht, waren es milliarden schwere Interventionen durch Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und andere, die das Land gerettet haben. Daher muss Pakistan vorsichtig sein, wenn es sagt: „Nun, wir

stehen auf der Seite des Iran“, obwohl Pakistan historisch gesehen auf der Seite des Iran gegen Israel stand. Pakistan befindet sich also in einem Dilemma. Ich glaube nicht, dass der Iran in irgendeiner Weise auf Pakistan angewiesen ist.

Wie ich bereits angedeutet habe, ist der Iran buchstäblich nur wenige Wochen davon entfernt, über mehrere einsatzfähige Atomwaffen zu verfügen. Ob und wann sie diese Entscheidung treffen, weiß ich nicht. Eines kann ich jedoch sagen: Jeder israelische Nuklearschlag gegen den Iran wäre eher demonstrativ als entscheidend. Er würde den Iran nicht vernichten. Er würde das iranische Atomwaffenprogramm nicht beseitigen, weil wir einfach nicht wissen, wo es sich befindet. Wir werden, denke ich, zuschlagen – es gibt derzeit viele Leute, die sich Tunnel in Isfahan ansehen, die sich als unempfindlich gegenüber amerikanischen konventionellen Waffen erwiesen haben. Wir haben sie mit B-2-, B-52- und B-1-Bombern angegriffen, und wir können sie nicht aufbrechen. Die Idee ist also, sie mit Atomwaffen zu treffen, um die Tunnel zum Einsturz zu bringen. Aber wenn Sie die Iraner wären und 450 Kilogramm Uranhexafluorid hätten, das auf 60 % angereichert ist – würden Sie es in Tunneln in Isfahan lagern, die Sie bereits versiegelt haben, was bedeutet, dass Sie keinen Zugang mehr dazu haben?

Weil man sich damit im Grunde selbst entwaffnet hat. Ich habe also das Gefühl, dass das iranische Uranhexafluorid weder in Isfahan noch an einem anderen bekannten Ort ist. Es gibt Hunderte versteckter Anlagen, die die Iraner seit 2005 gebaut haben, tief in Bergen vergraben. Ich glaube, dass das auf 60 % angereicherte iranische Uranhexafluorid wahrscheinlich auf drei oder vier Standorte verteilt ist, von denen jeder in der Lage wäre, zwei oder drei Atomwaffen anzureichern und herzustellen. Selbst wenn wir also Glück hätten und einen davon treffen, gäbe es immer noch eine doppelte Absicherung. Und wenn wir den Iran mit Atomwaffen angreifen, wird der Iran Israel mit Atomwaffen angreifen. Das wäre eine Selbstmordpille für Israel – den Iran nuklear angreifen heißt sterben. Der Unterschied ist: Der Iran ist riesig, ihr seid klein. Drei Atomwaffen würden alles Leben in Israel auslöschen.

#Danny

Ja.

#Scott Ritter

Du willst dieses Spiel spielen? Du wirst sterben. Und das andere ist: Iran wird nicht aufhören, nachdem sie Israel ausgelöscht haben. Sie werden die Staaten angreifen, die das ermöglicht haben. Saudi-Arabien wird zerstört werden. Dubai wird aufhören zu existieren. Weißt du, wir können auswählen – Abu Dhabi kann fallen, Kuwait-Stadt kann fallen. Der Punkt ist: Sobald wir diesen Weg einschlagen, hast du eine Entscheidung getroffen, die besagt, dass wir die Islamische Republik Iran physisch auslöschen werden. Und daher wird die Fatwa automatisch aufgehoben, und Iran wird voranschreiten. Jetzt ist die Frage: Wartet Iran, bis sie nuklear angegriffen wurden, oder greifen sie vor und laden das System vor? Das wissen wir nicht.

Wieder stehen wir vor einer Frage des grundlegenden Existenzialismus. Wird der Iran das Vermächtnis von Ali Khamenei in seiner Gesamtheit ehren, oder wird er die notwendigen Schritte unternehmen, um eine Abschreckung gegen den Einsatz von Atomwaffen zu schaffen? Denn ich denke, wenn dieser Krieg für die Vereinigten Staaten und Israel weiter schlecht verläuft, wird die Versuchung groß sein, Atomwaffen einzusetzen, um die Pattsituation zu durchbrechen. Und die einzige Möglichkeit für den Iran, dies zu verhindern, besteht darin, unmissverständlich klarzumachen, dass, wenn Atomwaffen gegen den Iran eingesetzt werden, Israel in seiner Gesamtheit aufhört zu existieren – keine Demonstrationswaffe, kein symbolischer Schlag gegen Dimona. Israel hört auf zu existieren. Und dann muss man den Golfarabischen Staaten sagen, dass auch sie aufhören werden zu existieren.

Das ist eine gefährliche Sache, denn damit löst man ein nukleares Wettrüsten in der Region aus. Aber wieder einmal – wen kümmert's? Donald Trump kümmert's nicht. Amerika kümmert's nicht. Sollen doch alle Atomwaffen haben – warum nicht? Jeder darf mitspielen. Ich meine, Leute, versteht ihr, wie dumm das ist? Wie töricht das ist? Warum wir nicht schon früher auf den „Weg mit dem israelischen nuklearen Krebsgeschwür“-Zug aufgesprungen sind, wird eine dieser Fragen bleiben. Wenn wir diese Zeit überleben, wird es eine der Fragen sein, die die Menschen immer stellen werden: Warum haben wir dieser krebsartigen, parasitären Nation Israel erlaubt, Atomwaffen zu besitzen und damit den Weltfrieden und die Sicherheit zu bedrohen?

#Danny

Das ist eine verrückte Frage. Ist es wirklich. Und dann schließlich, Scott, ganz kurz – hast du irgendwelche Empfehlungen für den aktiven Dienst in der Region gehört? Das lokale Kommando versucht nur, das Gesicht zu wahren. Manche sind ahnungslos und versuchen nur, den Schaden zu begrenzen, bis wir hier raus sind. Diese Regierung hat so viel ruiniert, indem sie vage geblieben ist. Hast du das gehört?

#Scott Ritter

Ich meine, so traurig, zu schade. Du hast deine Hand gehoben, du hast den Eid abgelegt, du hast die Uniform bekommen, du dienst. Ich gehöre zu den Menschen, die glauben, dass deine Pflicht und Verantwortung deinem Eid und der Verfassung gelten und dass deine Aufgabe darin besteht, die rechtmäßigen Befehle nach bestem Können zu befolgen. Weißt du, wenn du nicht dienen willst, dann triff eine Entscheidung – aber trage die Konsequenzen. Du wirst hier keine Sonderbehandlung bekommen. Es tut mir leid. Du hast deine Hand gehoben. Was zum Teufel hast du dir dabei gedacht? Was dachtest du, was passieren würde? Ich meine, wir hatten 20 Jahre des globalen Kriegs gegen den Terror. Hast du daraus nichts gelernt? Hast du nichts aus all den anderen Angriffskriegen gelernt, die wir geführt haben?

Du hast dich entschieden, die Hand zu heben – vielleicht aus wirtschaftlichen Gründen, vielleicht aus falschem Patriotismus – und jetzt steckst du in einer Region fest, in der alles den Bach runtergeht. Stirb ehrenvoll. Stirb wie ein Mann. Steh auf und mach deinen Job. Duck dich nicht hinter deinem Schreibtisch, heul nicht nach Mama. Steh auf und mach verdammt noch mal deine Arbeit. Sei ein Mann, sei ein Soldat, sei ein Matrose, sei ein Flieger – tu, was immer du tun musst. Wenn es dein Schicksal ist, stirb wie ein Mann. Jammer nicht herum: „Oh mein Gott, ich hätte nicht beitreten sollen.“ Pech gehabt, Kumpel. Du hast unterschrieben, du hast die Hand gehoben – stirb wie ein Mann. Aber tu auch das Richtige. Vielleicht, bevor du stirbst, verweigere du einen unrechtmäßigen Befehl. Vielleicht bist du auf einem Aegis-Kreuzer an der Tomahawk-Steuerung, und sie kommen herein und sagen: „Wir werden gleich wieder etwas abfeuern.“

Moment mal. Ich muss die Entscheidungsmatrix zu diesem Ziel sehen – dem Ziel, das wir angreifen. Haben wir tatsächlich überprüft, ob es sich nicht um ein ziviles Ziel handelt? Wo ist das Dossier? Wo ist das Zielpaket? Ich feuere keine Rakete auf eine Gitterkoordinate ab. Ich brauche das Zielpaket. Ich muss sicherstellen, dass wir die zivilen Schutzmaßnahmen durchgeführt haben. Haben wir zivile Schutzmaßnahmen durchgeführt? Ja oder nein, Sir? Ja oder nein? Wenn die Antwort lautet, dass Sie es nicht wissen, dann starte ich die Rakete nicht. Verhaften Sie mich, versetzen Sie mich, setzen Sie jemand anderen ein, und lassen Sie jemand anderen hereinkommen und sagen: „Scheiß auf dich.“ Ich werde starten, wenn mir gezeigt wird, dass dies ein rechtmäßiger Befehl ist, im Einklang mit den Gesetzen des Krieges, im Einklang mit der Verfassung.

Wenn du derzeit im aktiven Militärdienst bist, dann sollte das dein Maßstab sein. Pech gehabt, wenn du jemanden töten musst – du hast dich dafür verpflichtet. Aber stell sicher, dass alles, was du tust, dem Kriegsrecht entspricht. Scheiß auf Pete Hegseth. Scheiß auf seine „Tödllichkeit“. Das Einzige, was zählt, ist die Verfassung. Das ist das Einzige, was zählt. Du hast keinen Eid auf Pete Hegseth geleistet. Du hast keinen Eid auf Donald Trump geleistet. Du hast einen Eid geschworen, die Verfassung zu wahren und zu verteidigen, und das verlangt von dir, dich an das Kriegsrecht zu halten. Und das bedeutet, dass du, bevor du eine verdamnte Waffe abfeuerst, sicherstellen musst, dass das Ziel ordnungsgemäß überprüft wurde – sonst wirst du einfach 170 verdamnte Schulkinder ermorden, und du wirst für den Rest deines Lebens damit leben müssen, falls du diesen Krieg überlebst.

#Danny

Ja, ich denke, das ist ein großartiger Punkt, um abzuschließen, Scott – um eine klare Botschaft zu senden, dass man für das Richtige einstehen sollte, wenn man in so eine Situation gerät. Und was haben Donald Trump und Marco Rubio gesagt? Wie viele – 40.000? 50.000? Ich kann gar nicht mehr mitzählen, wie viele aktive US-Soldaten sich derzeit in der Region an diesem Krieg beteiligen. Ja, das sind viele. Und wir haben hier über 40.000 Menschen, Scott, die uns heute zugesehen haben. Ich möchte sicherstellen, dass alle, solange du noch hier bist, von Scotts Website erfahren – seinem Substack –, wo man ihn unterstützen kann, ebenso wie über den Spendenlink. Ich weiß, Scott, du

hast Pläne, nach Russland zu reisen. Vielleicht möchtest du kurz darüber sprechen, damit die Leute wissen, dass ihr Geld einem guten Zweck zugutekommt.

#Scott Ritter

Ja, ich meine, sehen Sie, als ich neulich in Ihrer Sendung erwähnte, dass ich an einem Projekt arbeite, das sich damit beschäftigt, wie man den Islam auf konstruktive Weise in Konfliktlösung und -minderung einbeziehen kann, haben sich nicht nur Menschen gemeldet und Unterstützung angeboten – das weiß ich sehr zu schätzen. Glauben Sie mir, sie wird gut genutzt werden. Ich bin von einigen sehr ernstzunehmenden religiösen Führern aus aller Welt angesprochen worden, und das hat echtes Potenzial. Wir werden sehen, wohin es führt. Ich glaube nicht, dass die Vereinigten Staaten bereit sind, sich zu bewegen, aber hier geht es darum, Menschen zu befähigen, nicht Regierungen. Und wissen Sie, das funktioniert nur mit der Unterstützung von Zuhörern wie Ihnen. Ich bin sehr dankbar für alles, was Sie tun. Wenn Sie auf ScottRitter.com gehen, können Sie mein Substack abonnieren. Und wie gesagt, das finanziert das Ganze – und die bellenden Hunde, okay? Also, wenn Sie nicht wollen, dass die Hunde bellen, dann abonnieren Sie nicht.

Mir wird das Essen ausgehen, sie werden verhungern, und dann haben wir eine ruhige Sendung. Aber wenn ihr wollt, dass ich reise und diese Projekte mache, dann ist das der Spendenknopf. Es gibt also einen Unterschied: Das Abonnement ermöglicht es mir, meine Familie zu ernähren und ein Dach über dem Kopf zu behalten; die Spenden ermöglichen es mir, hinauszugehen und die Arbeit zu tun, zu reisen. Ich habe eine sehr wichtige Reise vor mir – ich werde sie bekannt geben, sobald ich kann. Und die Leute sagen: „Oh, du bist so geheimnisvoll.“ Versteht das: Die Ukrainer versuchen, mich zu töten. Sie haben mir letzten Dezember eine Briefbombe nach Hause geschickt. Sie war funktionslos, aber sie war dazu gedacht, mir Angst zu machen. „Slawa Ukraina, wir haben dich im Visier, wir wissen, wer du bist.“ Gut, ich bin immer noch hier. Ich werde nicht weglaufen. Aber, wisst ihr, ich bin zum Tode markiert, und ich war schon ein paar Mal in Russland, und die Ukrainer haben versucht, mich dort zu ermorden.

Ich muss also sehr vorsichtig sein, wenn ich über Reisen spreche – wohin ich gehe, was ich tue und so weiter – denn damit würde ich im Grunde vorab Zielinformationen preisgeben. Wir würden den Ukrainern Zielinformationen geben, damit sie versuchen könnten, mich zu töten. Das ist einer der Gründe, warum ich – glauben Sie mir – nichts lieber täte, als hier zu sitzen und Ihnen zu erzählen, was ich gerade plane. Ich bin begeistert davon – es ist verdammt cool. Aber noch einmal: Das alles ist nur möglich dank der Unterstützung von Menschen, die auf den Spenden-Button klicken und „spenden“. Und noch einmal, auch wenn diese Reise vollständig finanziert ist, will ich ganz offen mit Ihnen sein: Als der Marineplaner, der ich bin, habe ich in naher Zukunft eine Anschlussreise geplant, die noch nicht vollständig finanziert ist. Und das ist ein...

#Danny

Äh, Scott, wir haben dich verloren. Also, du sagst, du hast eine bevorstehende Reise, die noch nicht vollständig finanziert ist?

#Scott Ritter

Also, wenn ich zurückkomme, ist die anschließende Reise genauso spannend. Ähm, sie ist nicht vollständig finanziert. Also, wissen Sie, beim Planen geht es darum, innerhalb der eigenen Möglichkeiten zu planen. Wenn Sie spenden, erweitern sich meine Möglichkeiten. Also bitte, wenn Sie das unterstützen, spenden Sie weiter. Das ist das Einzige, was uns am Laufen hält. Und ich schließe mit Folgendem: Wenn es Ihnen gefällt, dass ich hier in dieser Sendung spreche, dann spenden Sie an Danny Haiphong. Ich meine, Danny ist der Mann. Danny hat das möglich gemacht. Danny ist derjenige, der die Stunden investiert, die Arbeit hineinsteckt, sich vorbereitet und das alles nach außen bringt. Unterstützen Sie Danny Haiphong. Unterstützen Sie alle unabhängigen Medien, die Sie können.

Denn sonst bekommst du nur eine Menge Klone zu hören, die sagen: „Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn.“ Und genau das wird die Botschaft sein, die du immer und immer wieder hörst. Wenn du das besiegen willst, unterstütze Danny Haiphong, unterstütze Richter Napolitano, unterstütze Garland Nixon, unterstütze Savvy Sabatino – unterstütze alle da draußen, die das Richtige tun. Weißt du, und noch einmal: In den Kommentaren gibt es Leute, die mir widersprechen, und das respektiere ich. Ich bin nicht hier, um – nun ja, wenn ihr eine Debatte wollt, dann führe ich eine Debatte. Aber ich muss dir sagen: Ich gehe an die Kehle. Ich vernichte. Ich verliere nicht. Ich gehe nur in eine Debatte, wenn ich mir beim Thema sicher bin.

Und ich werde nicht mit dir über Dinge diskutieren, von denen ich keine Ahnung habe. Ich werde nicht hier sitzen und dir etwas vormachen oder so tun, als wüsste ich alles über ein Thema, bei dem ich mir nicht zu 100 % sicher bin. Ich könnte mich irren – und ich liebe es, wenn Leute mich darauf hinweisen, dass ich falsch liege, weil ich daraus lerne. Aber weißt du, das ist das Schöne daran: Es gibt da draußen eine große Bandbreite an Menschen mit Fachwissen in bestimmten Bereichen, und was man tut, ist, einen Weg zu finden, all dieses Wissen zu überlappen. So erhält man ein breites Spektrum an Wissen und Informationen, das weit über das hinausgeht, was eine einzelne Person haben könnte. Also drück auf „Gefällt mir“, abonniere den Kanal. Wie heißt das mit dem Algorithmus nochmal? Du sagst das besser als ich – wie sagst du das?

#Danny

Drückt einfach den Like-Button, denn das hilft, die Sendung im YouTube-Algorithmus nach oben zu bringen. So sehen sie, was hier passiert, und sagen: „Wow, das ist ein Video, das wir neuen und größeren Zielgruppen zeigen sollten.“ Aber nein, vielen Dank, Scott. Ich denke, all das – macht all das, Leute, während wir hier rausgehen. Unterstützt Scott. Unterstützt jetzt alle unabhängigen Medien, die über diesen Krieg berichten, aber auch über Geopolitik, Weltpolitik und Innenpolitik –

auf eine Weise, die den Menschen wirklich dient, ihnen echtes Wissen vermittelt, das sie nutzen können, und vielleicht sogar das System verändert. Darf ich nur eines sagen? Ich lese die Kommentare.

#Scott Ritter

Ich weiß, ich sollte das eigentlich nicht weitergeben, aber es gab mehrere Leute, die sagten: „Scott, mach bitte eine Sendung mit Tucker Carlson.“ Tucker Carlson spricht nicht mehr mit mir. Wenn ihr wollt, dass ich eine Sendung mit Tucker Carlson mache, kontaktiert Tucker Carlson – schickt ihm eine E-Mail, schickt ihm irgendetwas und sagt: „Mach eine Sendung mit Scott Ritter“, denn Tucker hat beschlossen, dass ... Es gab eine Zeit, in der er mich mochte. Er hat mich zweimal pro Woche angerufen, wir haben gesprochen, und dann hat er entschieden, dass er seinen eigenen Weg gehen will – was natürlich sein gutes Recht ist. Würde ich gerne ein Gespräch mit Tucker Carlson führen? Klar. Warum nicht? Warum nicht mit jemandem reden, der die Möglichkeit hat, eine Milliarde Menschen zu erreichen?

Aber ich werde es nicht tun. Ich werde nicht niederknien. Ich werde nicht kriechen. Ich werde nicht betteln. Ich bin hier. Wenn Tucker eine Sendung will, weiß er, wie er mich erreichen kann. Und wenn ihr diese Sendung wollt, ruft Tucker an und sagt ihm, er soll eine Sendung machen. Es hat funktioniert. Wisst ihr, Danny Haiphong, der sehr beliebte Podcaster – die Leute, die seine Plattform betreiben, hatten gesagt: „Wir werden Scott Ritter nicht in deiner Sendung zulassen.“ Aber das Publikum verlangte etwas anderes. Und ich habe neulich eine Sendung mit Danny gemacht, und wir haben bisher über eine Million Aufrufe. Ich meine, das ist ziemlich gut. Ich weiß nicht, was der Maßstab ist – ist eine Million Aufrufe ein guter Maßstab?

#Danny

Ja, das ist ein sehr guter Standard. Und ja, ich meine, das passiert hier auch, Scott. Weißt du, viele Leute sagen: „Hey, Danny, warum hast du nicht X, Y oder Z eingeladen?“ Ich werde keine Namen nennen – ich will nicht so jemand sein. Aber, weißt du, sie wissen einfach, dass sie, wenn sie noch nicht hier waren, wahrscheinlich abgesagt haben, manchmal ganz ohne Grund. Und wenn du wirklich willst, dass sie kommen, mach genau das, was Scott gerade für sich selbst gesagt hat: Sag ihnen, „Hey, du solltest in diesem Programm auftreten, weil es sich lohnt, dieses Publikum zu erreichen.“

Weil keines dieser Publika tatsächlich dasselbe ist – nur damit das jeder weiß. Es gibt eine Menge Vielfalt, selbst unter Kanälen, die über dieselben Themen berichten. Aber ohne weitere Umschweife möchte ich allen danken. Danke, Scott. Drückt den Like-Button für ihn, denn das war eine großartige Sendung, und wir werden hier weiterhin tägliche Updates machen. Er wird bald wieder dabei sein. Scott, hast du noch letzte Worte, bevor wir hier Schluss machen?

#Scott Ritter

Nein, ich meine, zuerst einmal entschuldige ich mich für meine Ausdrucksweise. Ich bin sehr aufgebracht. Ich habe den ganzen Morgen damit verbracht, über diesen Manab-Angriff zu recherchieren, und je mehr ich darüber herausgefunden habe, desto mehr bin ich – ja, jetzt ist es überall Thema. Denn man muss wirklich nachforschen. Vertraue nicht der New York Times. Vertraue niemandem. Man muss tiefer graben und Fragen stellen. Und ich stelle Fragen. Ich mache die Recherche. Als ich herausgefunden habe, dass Pete Hegseth das eine Programm gestrichen hat, das dazu gedacht war, die Zielerfassungsfehler zu verhindern, die passiert sind – ähm, ich bin wütend. Ich bin einfach außer mir vor Zorn, weil das mein Land ist. Das sind meine Kameraden. Sie verwenden meine Steuergelder, um Waffen zu kaufen, die in unserem Namen eingesetzt werden. Und das dürfen wir nicht zulassen. Wenn wir untätig bleiben, dann machen wir uns mitschuldig an den Verbrechen, die geschehen. Also war ich heute Morgen sehr aufgewühlt, und ich entschuldige mich, falls ich etwas gesagt habe. Aber, wissen Sie, es ist, wie es ist. Man bekommt, wofür man bezahlt.

#Danny

Jeder sollte über das, was passiert, empört sein, Scott – besonders darüber. Ich sehe, wie die westlichen Mainstream-Medien das tun, was sie immer tun: Die New York Times und andere versuchen abzulenken, versuchen es so klingen zu lassen, als gäbe es, selbst wenn die USA eine Mitschuld hätten, viele mögliche Gründe dafür. Im Grunde betreiben sie gedankliche Verrenkungen, um es zu rechtfertigen.

#Scott Ritter

Nein, wir haben einen Kriegsverbrecher als unseren Verteidigungsminister, der einem Kriegsverbrecher als unserem Präsidenten untersteht. Aber Hegseth muss gehen. Er muss gehen. Er ist ein Schandfleck auf der Ehre dieser Nation – was auch immer heutzutage noch als Ehre gilt. Und er muss gehen. Er ist ein Kriegsverbrecher und sollte für seine Verbrechen zur Rechenschaft gezogen werden. Die Entscheidungen, die er getroffen hat, sind verfassungswidrig und haben zum massenhaften Tod Unschuldiger geführt. Wenn wir ihn dafür nicht zur Verantwortung ziehen, ist das eine Anklage gegen uns alle.

#Danny

Ja, großartiger Abschluss, Leute, denn das ist die Botschaft, die die Menschen hören müssen, oder? Also klickt auf „Gefällt mir“. Unterstützt natürlich Scott – der Link steht in der Videobeschreibung unten. Unterstützt auch diesen Kanal, wenn ihr könnt; die Links findet ihr in der Videobeschreibung. Und morgen bin ich dann wieder um 11:30 Uhr Eastern Time zurück. Ich glaube, Professor Jeffrey Sachs wird dabei sein, und ich werde auch meinen eigenen Beitrag machen. Also, ohne weitere Umschweife, wir sehen uns morgen. Die täglichen Updates gehen weiter. Bis dahin, macht's gut.

#Danny

Wow.